















Medienspiegel Steps 2022 TANZflug / Mirjam Gurtner












09.06.2022

Avenue ID: 296
Artikel: 25
Folgeseiten: 39

Kultur / Steps

	03.05.2022	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online Intimität, Macht und Diversity: Das hält das Tanzfestival Steps bereit – einen g ...	01
	01.05.2022	limmattalerzeitung.ch / Limmattaler Zeitung Online Intimität, Macht und Diversity: Das hält das Tanzfestival Steps bereit – einen g ...	04
	29.04.2022	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online Intimität, Macht und Diversity: Das hält das Tanzfestival Steps bereit – einen g ...	08
	28.04.2022	szenik.eu Tanzfestival Steps: Ein Frühling mit Tanz in 33 Schweizer Städten und Gemeinden	12
	26.04.2022	balletloversblog Kommt mit auf eine einmalige Erlebnisreise durch ein Hotel!	14
	26.04.2022	htr.ch/fr / Hotel Revue FR L'hôtel N'vY accueille «Almost Home»	27
	26.04.2022	tdg.ch / Tribune de Genève Online Le Pour-cent culturel Migros achemine trois créations à Genève	29
	25.04.2022	msn.com/fr-ch / MSN Suisse Actualités Le Pour-cent culturel Migros achemine trois créations à Genève	32
	20.04.2022	Tagblatt der Stadt Zürich Festival bittet zum Tanz	33
	19.04.2022	Migros-Magazin Gesamt STEPS	35
	30.03.2022	Corriere dell'italianità Nuove prospettive al festival di danza Steps	40
	24.03.2022	bluewin.ch/it / Bluewin IT - blue News Steps 2022, il tema del festival di danza sono le «nuove prospettive»	42
	23.03.2022	Keystone ATS / Agence Télégraphique Suisse De nouvelles perspectives pour le 18e festival de danse Steps	44
	23.03.2022	Keystone ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera Nuove prospettive per la 18a edizione del festival di danza Steps	46

Kultur / Steps

	23.03.2022	tio.ch / Ticino Online- 20 minuti Un festival di danza per tutta la Svizzera: è Steps	48
	23.03.2022	tvsvizzera.it / tv svizzera Nuove prospettive per la 18a edizione del festival di danza Steps	50
	20.01.2022	Il Grigione Italiano Svelato il programma della 18a edizione del festival di danza Steps	52
	14.01.2022	La Regione 'Un inno al mondo della danza svizzera'	53
	13.01.2022	bluewin.ch/it / Bluewin IT - blue News Svelato il programma del festival di danza Steps	54
	13.01.2022	bluewin.ch/it / Bluewin IT - blue News Svelato il programma del festival di danza Steps	56
	13.01.2022	Keystone ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera Svelato il programma della 18a edizione del festival di danza Steps	58
	13.01.2022	laregione.ch / La RegioneTicino Online Il 18esimo Steps è 'un inno al mondo della danza svizzera'	59
	13.01.2022	laregione.ch / La RegioneTicino Online Il 18esimo Steps è 'un inno al mondo della danza svizzera'	60
	13.01.2022	swissinfo.ch/ita / swissinfo IT Svelato il programma della 18a edizione del festival di danza Steps	61
	13.01.2022	tvsvizzera.it / tv svizzera Svelato il programma della 18a edizione del festival di danza Steps	63



«Cie. La Ronde»

Intimität, Macht und Diversity: Das hält das **Tanzfestival Steps** bereit – einen ganzen Monat lang

Die Welt tanzt am **Migros-Kulturprozent-Tanzfestival Steps** an. Diesmal aber mit internationalen **Bewegungskünstlern**, die bereits in der Schweiz leben. Allen voran die Mitglieder der neuen Formation «Cie. La Ronde».

28.04.2022, Edith Arnold

Die Verheissung ist gross, wenn eine hochkarätige **künstlerische** Leitung eine «Cie. La Ronde» gründet, die auf Arthur Schnitzlers «Reigen» anspielt. Im **Theaterstück** treiben es zehn Paare aus allen Gesellschaftsschichten. Vor hundert Jahren in Berlin uraufgeführt, löste die zur Schau gestellte Doppelmoral einen Skandal aus – obwohl die Höhepunkte der Geschlechtsakte ausgespart wurden. Jetzt also, unter anderem in Zeiten von Close Distance, soll die Gesellschaftsstudie neue Runden drehen. Nach wie vor geht es um Sex, Intimität, Anziehung, Begehren, Macht, nun einfach mit zusätzlich viel Diversity.

Die Idee entspringt Cathy Marston, bald Direktorin und Chefchoreografin des Balletts Zürich, und Ihsan Rustem, freier Choreograf, derzeit teilweise fürs Istanbul State Ballet. Beide stammen aus Grossbritannien und leben seit Jahren in ihrer «Wahlheimat Schweiz». Im Korsett der Pandemie suchen sie neue Aufführungsformen und Kooperationen. Für Schnitzlers Update laden sie mit der britischen Caroline Finn und dem Italiener Luca Signoretti Choreografen ein. Alle sollen zwei Duette beisteuern, die zusammen das Stück «8» bilden. Vier Chefs und Chefinnen für acht Tänzer und Tänzerinnen? Das hört sich nach einer Kreativexplosion an, zugleich nach einem wichtigen Experiment. Macht soll geteilt werden können. Was eine **Kunst** für sich ist: Sich in einen Reigen einbringen und die eigene Signature bewahren.

Nach der Absage 2020 steht dem biennalen **Migros-Kulturprozent-Tanzfestival Steps** nichts mehr im Weg. Die 18. Ausgabe rückt eine internationale Tanzszene ins Licht, die in der Schweiz lebt und arbeitet. Gezielt werden auch Produktionen gefördert: neben der Cie. La Ronde beispielweise Martin Zimmermann und Kinsun Chan. Ihre Choreografie für die Tanzkompanie **Theater** St. Gallen wird gerade zu Ende entwickelt. Denn «Wonderful World» soll hochaktuell sein: Wie die Weltbühne durch Pandemie, Kriege und Umweltzerstörung, gerät auch die kleine Tanzbühne in Disbalance. Doch die **Bewegungskünstler** und **Bewegungskünstlerinnen** vermögen auf den unzuverlässigen Grund zu regieren, eine neue (Schwer-)Kraft zu entwickeln. Gefahr gewinnt an Reiz. Allerdings «droht» Martin Zimmermann, Gewinner des Hans-Reinhart-Rings 2021, mit einem Happy End.

Zimmermann/Chan: 28./29./30. April und 1. Mai (St. Gallen), 4. Mai (Baden), 7. Mai (Sierre), 10. Mai (Delémont), 15. Mai (Basel), 17. Mai (Bern), 20./21. Mai (Winterthur).

Interessant ist auch Cocoondance von Rafaële Giovanola. Ihre Tanzcrew besuchte die Rapper Kamau & The Wolf in Monthey, den serbischen Folklore-Tanzverein Kud Kolo in Baden, das **Theater** Hora in Zürich und das Iconic Kiki House of Juicy Couture in Genf, das sich auf Voguing kapriziert. In einem Lausanner Kreativstudio liess sie die Bewegungsvokabulare ineinander wirken. Ob bewusst oder unbewusst, man erlebe eine «konstante Transformation, von einem zum anderen Körper», findet die Forscherin. «Runthrough» heisst das Resultat, das mit neuartigen Bewegungen zu coolem Live-DJ-Sound aufwartet.

Cocoondance: 7./8. Mai (Monthey), 11. Mai (Baden), 14./15. Mai (Poschiavo), 19. Mai (Morges), 22. Mai (St. Gallen)

Vielleicht ist Cathy Marston eher **kunstvoll** bis ins Detail, Caroline Finn surreal und physisch, Luca Signoretti theatralisch-direkt. Ihsan Rustem, selber «geerdet und im Flow», sagt, das Produkt wirke leicht verschwommen, denn zusammen sei Neues entstanden.



Die auserwählten Tanzcharaktere sind unterschiedlichster Couleur, Stilart und Herkunft. Darunter der Spanier Jorge García Pérez, der schon fürs Ballett Zürich und Ballett Theater Basel tanzte. Und Neil Höhener, der fast alle Möglichkeiten verkörpert: Geboren 1998 in Mexico City, wuchs er bei St. Gallen auf und studierte zeitgenössischen Tanz an der Zürcher Hochschule der Künste. Er definiert sich zwar als Mann, möge aber auch genderfluide Rollen und Verkleidungen sowieso, sagt er. Letztlich gehe es um Körper im Raum. Und auch Räume sind zunehmend flexibel.

Bereits vor der Premiere lockt die Compagnie mit dem einen und anderen «Amuse-Bouche». Im Hinterhof des Opernhauses Zürich verwandeln Pérez und Höhener das Tibits-Kreativ-Atelier in einen hochprofessionellen Tanzort. Der Boden, die Säule, die Kochinsel, bald auch der Körper des andern werden zur Spielwiese. Ein exklusiver Verein wohnt dem Spektakel an einem nüchternen Mittwochabend hautnah bei. Atemgeräusche von drinnen vermischen sich mit zufälligen Polizeisirenen von draussen. Diese rohe Intimität wird auf der grossen Bühne etwas verändert.

Im Theater Winterthur ist inzwischen schon mal das ganze Stück gezeigt worden. Dunkel wie in Schnitzlers Originalschauplätzen ist die Bühne zu Beginn.

Statt Rotlicht sind da und dort rötliche Haarfrisuren auszumachen. Alle acht Charaktere glaubt man irgendwo zu erkennen. Doch wer ist wer? Und wer findet als Erstes zusammen? Die Spannung steigt. Während einige abziehen, eröffnen Julia und Eduardo elegant den Reigen. Nach ein paar Minuten gehen Eduardo und Eden ziemlich direkt zur Sache. Ihr Anziehen und Abstossen geht beim dritten Paar in fröhliches Anbändeln über: Eden und Nova hüpfen-akrobatisch übereinander. Ein etwas depressives Solo von Felix entwickelt sich glücklicherweise noch zu einem Duett, dabei sieht es eine Zeit lang sogar nach einem Dreier aus. Doch die dritte Person verharrt in ihrer Position.

Domina reitet kunstvoll einen Körper

Einmal schweifen die Gedanken zur Performance-Installation von Alexandra Bachzetsis in einem Seitentrakt des Zürcher Kunsthauses ab, wo diese als durchtrainierte Domina kunstvoll einen Körper reitet. Ihr «2020: Obscene» dreht sich ebenfalls um Gender und Begehren, nimmt sich des Stoffs aber ganz anders an. Doch dann katapultieren anregende Schlagzeug-Rhythmen wieder zu «8» zurück. Im Lichtkreis schwingen Philippe und Nova die Hüfte. Ihnen folgen Helen und Julia, deren Zuneigung man gerne abnimmt. Ein Spiegel der Gesellschaft will das Stück sein. Wer sich als Zuschauer oder Zuschauerin in den Paarungen nicht erkennt, kann immer noch selber eine Nummer dazuschieben. Bei Arthur Schnitzler sind es ja zehn.

Veranstaltungsdaten «Cie. La Ronde»: 30. April (Pully), 4. Mai (St. Gallen), 6. Mai (Steckborn), 7. Mai (Luzern), 13. Mai (Langenthal), 15. Mai (Bern), 18. Mai (Aarau), 21. Mai (Chiasso). Infos zu Compagnie Massala, Needcompany, Hanauer/Lac/Teatro Danzabile, Ballet National de Marseille, Tanzflug, Portraits in Otherness: www.steps.ch



Online-Ausgabe

Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
<https://www.luzernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'245'000
Page Visits: 3'517'600

Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84496816
Ausschnitt Seite: 3/3

Kultur / Steps



Letztlich geht es um Körper im Raum. Und auch Räume sind zunehmend flexibel. Bild: Caroline Minjolle



Bild: Caroline Minjolle



«Cie. La Ronde»

Intimität, Macht und Diversity: Das hält das **Tanzfestival Steps** bereit – einen ganzen Monat lang

Die Welt tanzt am **Migros-Kulturprozent-Tanzfestival Steps** an. Diesmal aber mit internationalen **Bewegungskünstlern**, die bereits in der Schweiz leben. Allen voran die Mitglieder der neuen Formation «Cie. La Ronde».

28.04.2022, Edith Arnold

Die Verheissung ist gross, wenn eine hochkarätige **künstlerische** Leitung eine «Cie. La Ronde» gründet, die auf Arthur Schnitzlers «Reigen» anspielt. Im **Theaterstück** treiben es zehn Paare aus allen Gesellschaftsschichten. Vor hundert Jahren in Berlin uraufgeführt, löste die zur Schau gestellte Doppelmoral einen Skandal aus – obwohl die Höhepunkte der Geschlechtsakte ausgespart wurden. Jetzt also, unter anderem in Zeiten von Close Distance, soll die Gesellschaftsstudie neue Runden drehen. Nach wie vor geht es um Sex, Intimität, Anziehung, Begehren, Macht, nun einfach mit zusätzlich viel Diversity.

Die Idee entspringt Cathy Marston, bald Direktorin und Chefchoreografin des Balletts Zürich, und Ihsan Rustem, freier Choreograf, derzeit teilweise fürs Istanbul State Ballet. Beide stammen aus Grossbritannien und leben seit Jahren in ihrer «Wahlheimat Schweiz». Im Korsett der Pandemie suchen sie neue Aufführungsformen und Kooperationen. Für Schnitzlers Update laden sie mit der britischen Caroline Finn und dem Italiener Luca Signoretti Choreografen ein. Alle sollen zwei Duette beisteuern, die zusammen das Stück «8» bilden. Vier Chefs und Chefinnen für acht Tänzer und Tänzerinnen? Das hört sich nach einer Kreativexplosion an, zugleich nach einem wichtigen Experiment. Macht soll geteilt werden können. Was eine **Kunst** für sich ist: Sich in einen Reigen einbringen und die eigene Signature bewahren.

Nach der Absage 2020 steht dem biennalen **Migros-Kulturprozent-Tanzfestival Steps** nichts mehr im Weg. Die 18. Ausgabe rückt eine internationale Tanzszene ins Licht, die in der Schweiz lebt und arbeitet. Gezielt werden auch Produktionen gefördert: neben der Cie. La Ronde beispielweise Martin Zimmermann und Kinsun Chan. Ihre Choreografie für die Tanzkompanie **Theater** St. Gallen wird gerade zu Ende entwickelt. Denn «Wonderful World» soll hochaktuell sein: Wie die Weltbühne durch Pandemie, Kriege und Umweltzerstörung, gerät auch die kleine Tanzbühne in Disbalance. Doch die **Bewegungskünstler** und **Bewegungskünstlerinnen** vermögen auf den unzuverlässigen Grund zu regieren, eine neue (Schwer-)Kraft zu entwickeln. Gefahr gewinnt an Reiz. Allerdings «droht» Martin Zimmermann, Gewinner des Hans-Reinhart-Rings 2021, mit einem Happy End.

Zimmermann/Chan: 28./29./30. April und 1. Mai (St. Gallen), 4. Mai (Baden), 7. Mai (Sierre), 10. Mai (Delémont), 15. Mai (Basel), 17. Mai (Bern), 20./21. Mai (Winterthur).

Interessant ist auch Cocoondance von Rafaële Giovanola. Ihre Tanzcrew besuchte die Rapper Kamau & The Wolf in Monthey, den serbischen Folklore-Tanzverein Kud Kolo in Baden, das **Theater** Hora in Zürich und das Iconic Kiki House of Juicy Couture in Genf, das sich auf Voguing kapriziert. In einem Lausanner Kreativstudio liess sie die Bewegungsvokabulare ineinander wirken. Ob bewusst oder unbewusst, man erlebe eine «konstante Transformation, von einem zum anderen Körper», findet die Forscherin. «Runthrough» heisst das Resultat, das mit neuartigen Bewegungen zu coolem Live-DJ-Sound aufwartet.

Cocoondance: 7./8. Mai (Monthey), 11. Mai (Baden), 14./15. Mai (Poschiavo), 19. Mai (Morges), 22. Mai (St. Gallen)

Vielleicht ist Cathy Marston eher **kunstvoll** bis ins Detail, Caroline Finn surreal und physisch, Luca Signoretti theatralisch-direkt. Ihsan Rustem, selber «geerdet und im Flow», sagt, das Produkt wirke leicht verschwommen, denn zusammen sei Neues entstanden.



Die auserwählten Tanzcharaktere sind unterschiedlichster Couleur, Stilart und Herkunft. Darunter der Spanier Jorge García Pérez, der schon fürs **Ballett Zürich** und Ballett **Theater** Basel tanzte. Und Neil Höhener, der fast alle Möglichkeiten verkörpert: Geboren 1998 in Mexico City, wuchs er bei St. Gallen auf und studierte zeitgenössischen Tanz an der Zürcher Hochschule der Künste. Er definiert sich zwar als Mann, möge aber auch genderfluide Rollen und Verkleidungen sowieso, sagt er. Letztlich gehe es um Körper im Raum. Und auch Räume sind zunehmend flexibel.

Bereits vor der Premiere lockt die Compagnie mit dem einen und anderen «Amuse-Bouche». Im Hinterhof des Opernhauses Zürich verwandeln Pérez und Höhener das Tibits-Kreativ-Atelier in einen hochprofessionellen Tanzort. Der Boden, die Säule, die Kochinsel, bald auch der Körper des andern werden zur Spielwiese. Ein exklusiver Verein wohnt dem Spektakel an einem nüchternen Mittwochabend hautnah bei. Atemgeräusche von drinnen vermischen sich mit zufälligen Polizeisirenen von draussen. Diese rohe Intimität wird auf der grossen Bühne etwas verändert.

Im **Theater** Winterthur ist inzwischen schon mal das ganze Stück gezeigt worden. Dunkel wie in Schnitzlers Originalschauplätzen ist die Bühne zu Beginn.

Statt Rotlicht sind da und dort rötliche Haarfrisuren auszumachen. Alle acht Charaktere glaubt man irgendwo zu erkennen. Doch wer ist wer? Und wer findet als Erstes zusammen? Die Spannung steigt. Während einige abziehen, eröffnen Julia und Eduardo elegant den Reigen. Nach ein paar Minuten gehen Eduardo und Eden ziemlich direkt zur Sache. Ihr Anziehen und Abstossen geht beim dritten Paar in fröhliches Anbändeln über: Eden und Nova hüpfen-akrobatisch übereinander. Ein etwas depressives Solo von Felix entwickelt sich glücklicherweise noch zu einem Duett, dabei sieht es eine Zeit lang sogar nach einem Dreier aus. Doch die dritte Person verharrt in ihrer Position.

Domina reitet **kunstvoll** einen Körper

Einmal schweifen die Gedanken zur Performance-Installation von Alexandra Bachzetsis in einem Seitentrakt des Zürcher **Kunsthouses** ab, wo diese als durchtrainierte Domina **kunstvoll** einen Körper reitet. Ihr «2020: Obscene» dreht sich ebenfalls um Gender und Begehren, nimmt sich des Stoffs aber ganz anders an. Doch dann katapultieren anregende Schlagzeug-Rhythmen wieder zu «8» zurück. Im Lichtkreis schwingen Philippe und Nova die Hüfte. Ihnen folgen Helen und Julia, deren Zuneigung man gerne abnimmt. Ein Spiegel der Gesellschaft will das Stück sein. Wer sich als Zuschauer oder Zuschauerin in den Paarungen nicht erkennt, kann immer noch selber eine Nummer dazuschieben. Bei Arthur Schnitzler sind es ja zehn.

Veranstaltungsdaten «Cie. La Ronde»: 30. April (Pully), 4. Mai (St. Gallen), 6. Mai (Steckborn), 7. Mai (Luzern), 13. Mai (Langenthal), 15. Mai (Bern), 18. Mai (Aarau), 21. Mai (Chiasso). Infos zu Compagnie Massala, Needcompany, Hanauer/Lac/Teatro Danzabile, Ballet National de Marseille, Tanzflug, Portraits in Otherness: www.steps.ch



Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
<https://www.limmattalerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 185'200

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84150577
Ausschnitt Seite: 3/4

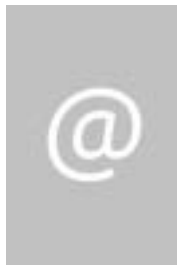
Kultur / Steps



Letztlich geht es um Körper im Raum. Und auch Räume sind zunehmend flexibel. Bild: Caroline Minjolle
Bild: Caroline Minjolle



Bild: Caroline Minjolle



Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
<https://www.limmattalerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 185'200

Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84150577
Ausschnitt Seite: 4/4

Kultur / Steps

Bild: Caroline Minjolle



«Cie. La Ronde»

Intimität, Macht und Diversity: Das hält das **Tanzfestival Steps** bereit – einen ganzen Monat lang

Die Welt tanzt am **Migros-Kulturprozent-Tanzfestival Steps** an. Diesmal aber mit internationalen **Bewegungskünstlern**, die bereits in der Schweiz leben. Allen voran die Mitglieder der neuen Formation «Cie. La Ronde».

28.04.2022, Edith Arnold

Die Verheissung ist gross, wenn eine hochkarätige **künstlerische** Leitung eine «Cie. La Ronde» gründet, die auf Arthur Schnitzlers «Reigen» anspielt. Im **Theaterstück** treiben es zehn Paare aus allen Gesellschaftsschichten. Vor hundert Jahren in Berlin uraufgeführt, löste die zur Schau gestellte Doppelmoral einen Skandal aus – obwohl die Höhepunkte der Geschlechtsakte ausgespart wurden. Jetzt also, unter anderem in Zeiten von Close Distance, soll die Gesellschaftsstudie neue Runden drehen. Nach wie vor geht es um Sex, Intimität, Anziehung, Begehren, Macht, nun einfach mit zusätzlich viel Diversity.

Die Idee entspringt Cathy Marston, bald Direktorin und Chefchoreografin des Balletts Zürich, und Ihsan Rustem, freier Choreograf, derzeit teilweise fürs Istanbul State Ballet. Beide stammen aus Grossbritannien und leben seit Jahren in ihrer «Wahlheimat Schweiz». Im Korsett der Pandemie suchen sie neue Aufführungsformen und Kooperationen. Für Schnitzlers Update laden sie mit der britischen Caroline Finn und dem Italiener Luca Signoretti Choreografen ein. Alle sollen zwei Duette beisteuern, die zusammen das Stück «8» bilden. Vier Chefs und Chefinnen für acht Tänzer und Tänzerinnen? Das hört sich nach einer Kreativexplosion an, zugleich nach einem wichtigen Experiment. Macht soll geteilt werden können. Was eine **Kunst** für sich ist: Sich in einen Reigen einbringen und die eigene Signature bewahren.

Nach der Absage 2020 steht dem biennalen **Migros-Kulturprozent-Tanzfestival Steps** nichts mehr im Weg. Die 18. Ausgabe rückt eine internationale Tanzszene ins Licht, die in der Schweiz lebt und arbeitet. Gezielt werden auch Produktionen gefördert: neben der Cie. La Ronde beispielweise Martin Zimmermann und Kinsun Chan. Ihre Choreografie für die Tanzkompanie **Theater** St. Gallen wird gerade zu Ende entwickelt. Denn «Wonderful World» soll hochaktuell sein: Wie die Weltbühne durch Pandemie, Kriege und Umweltzerstörung, gerät auch die kleine Tanzbühne in Disbalance. Doch die **Bewegungskünstler** und **Bewegungskünstlerinnen** vermögen auf den unzuverlässigen Grund zu regieren, eine neue (Schwer-)Kraft zu entwickeln. Gefahr gewinnt an Reiz. Allerdings «droht» Martin Zimmermann, Gewinner des Hans-Reinhart-Rings 2021, mit einem Happy End.

Zimmermann/Chan: 28./29./30. April und 1. Mai (St. Gallen), 4. Mai (Baden), 7. Mai (Sierre), 10. Mai (Delémont), 15. Mai (Basel), 17. Mai (Bern), 20./21. Mai (Winterthur).

Interessant ist auch Cocoondance von Rafaële Giovanola. Ihre Tanzcrew besuchte die Rapper Kamau & The Wolf in Monthey, den serbischen Folklore-Tanzverein Kud Kolo in Baden, das **Theater** Hora in Zürich und das Iconic Kiki House of Juicy Couture in Genf, das sich auf Voguing kapriziert. In einem Lausanner Kreativstudio liess sie die Bewegungsvokabulare ineinander wirken. Ob bewusst oder unbewusst, man erlebe eine «konstante Transformation, von einem zum anderen Körper», findet die Forscherin. «Runthrough» heisst das Resultat, das mit neuartigen Bewegungen zu coolem Live-DJ-Sound aufwartet.

Cocoondance: 7./8. Mai (Monthey), 11. Mai (Baden), 14./15. Mai (Poschiavo), 19. Mai (Morges), 22. Mai (St. Gallen)

Vielleicht ist Cathy Marston eher **kunstvoll** bis ins Detail, Caroline Finn surreal und physisch, Luca Signoretti theatralisch-direkt. Ihsan Rustem, selber «geerdet und im Flow», sagt, das Produkt wirke leicht verschwommen, denn zusammen sei Neues entstanden.



Die auserwählten Tanzcharaktere sind unterschiedlichster Couleur, Stilart und Herkunft. Darunter der Spanier Jorge García Pérez, der schon fürs Ballett Zürich und Ballett Theater Basel tanzte. Und Neil Höhener, der fast alle Möglichkeiten verkörpert: Geboren 1998 in Mexico City, wuchs er bei St. Gallen auf und studierte zeitgenössischen Tanz an der Zürcher Hochschule der Künste. Er definiert sich zwar als Mann, möge aber auch genderfluide Rollen und Verkleidungen sowieso, sagt er. Letztlich gehe es um Körper im Raum. Und auch Räume sind zunehmend flexibel.

Bereits vor der Premiere lockt die Compagnie mit dem einen und anderen «Amuse-Bouche». Im Hinterhof des Opernhauses Zürich verwandeln Pérez und Höhener das Tibits-Kreativ-Atelier in einen hochprofessionellen Tanzort. Der Boden, die Säule, die Kochinsel, bald auch der Körper des andern werden zur Spielwiese. Ein exklusiver Verein wohnt dem Spektakel an einem nüchternen Mittwochabend hautnah bei. Atemgeräusche von drinnen vermischen sich mit zufälligen Polizeisirenen von draussen. Diese rohe Intimität wird auf der grossen Bühne etwas verändert.

Im Theater Winterthur ist inzwischen schon mal das ganze Stück gezeigt worden. Dunkel wie in Schnitzlers Originalschauplätzen ist die Bühne zu Beginn.

Statt Rotlicht sind da und dort rötliche Haarfrisuren auszumachen. Alle acht Charaktere glaubt man irgendwo zu erkennen. Doch wer ist wer? Und wer findet als Erstes zusammen? Die Spannung steigt. Während einige abziehen, eröffnen Julia und Eduardo elegant den Reigen. Nach ein paar Minuten gehen Eduardo und Eden ziemlich direkt zur Sache. Ihr Anziehen und Abstossen geht beim dritten Paar in fröhliches Anbändeln über: Eden und Nova hüpfen-akrobatisch übereinander. Ein etwas depressives Solo von Felix entwickelt sich glücklicherweise noch zu einem Duett, dabei sieht es eine Zeit lang sogar nach einem Dreier aus. Doch die dritte Person verharrt in ihrer Position.

Domina reitet kunstvoll einen Körper

Einmal schweifen die Gedanken zur Performance-Installation von Alexandra Bachzetsis in einem Seitentrakt des Zürcher Kunsthauses ab, wo diese als durchtrainierte Domina kunstvoll einen Körper reitet. Ihr «2020: Obscene» dreht sich ebenfalls um Gender und Begehren, nimmt sich des Stoffs aber ganz anders an. Doch dann katapultieren anregende Schlagzeug-Rhythmen wieder zu «8» zurück. Im Lichtkreis schwingen Philippe und Nova die Hüfte. Ihnen folgen Helen und Julia, deren Zuneigung man gerne abnimmt. Ein Spiegel der Gesellschaft will das Stück sein. Wer sich als Zuschauer oder Zuschauerin in den Paarungen nicht erkennt, kann immer noch selber eine Nummer dazuschieben. Bei Arthur Schnitzler sind es ja zehn.

Veranstaltungsdaten «Cie. La Ronde»: 30. April (Pully), 4. Mai (St. Gallen), 6. Mai (Steckborn), 7. Mai (Luzern), 13. Mai (Langenthal), 15. Mai (Bern), 18. Mai (Aarau), 21. Mai (Chiasso). Infos zu Compagnie Massala, Needcompany, Hanauer/Lac/Teatro Danzabile, Ballet National de Marseille, Tanzflug, Portraits in Otherness: www.steps.ch



Letztlich geht es um Körper im Raum. Und auch Räume sind zunehmend flexibel. Bild: Caroline Minjolle
Bild: Caroline Minjolle



Bild: Caroline Minjolle

TAGBLATT

Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
<https://www.tagblatt.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'003'000
Page Visits: 3'410'900



Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84128618
Ausschnitt Seite: 4/4

Kultur / Steps

Bild: Caroline Minjolle



Medienart: Kundenartikel

Seite: 0
Fläche: 73 976 mm²Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018Referenz: 84497477
Ausschnitt Seite: 1/2

Kultur / Steps

FESTIVALS-TANZ: STEPS 2022


[Teilen](#) [Twittern](#)

Tanzfestival Steps: Ein Frühling mit Tanz in 33 Schweizer Städten und Gemeinden

Vom 28. April bis 22. Mai 2022 bringt die 18. Ausgabe des **Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps** den zeitgenössischen Tanz in alle Landesteile der Schweiz. Neun Compagnien bespielen schweizweit 36 Bühnen – und für einmal auch zwei Hotels.

Das **Festival** wird am 28. April 2022 mit der Uraufführung von «Wonderful World», der ersten Zusammenarbeit der Choreografen **Kinsun Chan** und **Martin Zimmermann**, in der Lokremise St. Gallen eröffnet.

Die 18. Ausgabe des **Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps** steht 2022 ganz im Zeichen des Schweizer Tanzschaffens: Gleich sieben Produktionen der Biennale haben einen direkten Bezug zur Schweiz. Sie ermöglichen einen vertieften Einblick in die Vielfalt der gegenwärtigen nationalen Tanzszene – und öffnen im Austausch mit ausgewählten internationalen Namen spannende neue Perspektiven. Als Koproduzentin



Medienart: Kundenartikel

Seite: 0
Fläche: 73 976 mm²Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018Referenz: 84497477
Ausschnitt Seite: 2/2

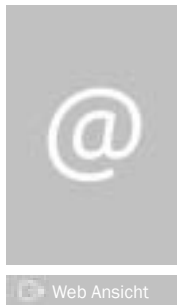
Kultur / Steps

von fünf Werken setzt **Steps** bewusst auf Neues und verstärkt ihre Rolle als Impulsgeberin. Sechs der insgesamt neun Produktionen feiern im Rahmen des **Festivals** Uraufführung.

Unter dem Leitthema «Neue Perspektiven» präsentiert **Steps** die gewohnte Stilvielfalt und hohe Qualität. Zu entdecken gibt es hinreissende Tänzer*innen der jüngsten Generation, aufstrebende Choreografie-Talente und leichtfüssig humorvolle Werke von arrivierten **Künstler***innen. Acht der insgesamt siebzehn choreografischen Stimmen sind weiblich, zwei Produktionen präsentieren **Künstler***innen mit und ohne Behinderungen. Etwas vereint sie alle: die Neugier und die Suche nach neuen Ausdrucksformen und neuem Bewegungsmaterial. Getanzt wird nicht nur auf der Bühne, sondern – im Fall von «Almost Home» von **TANZflug / Mirjam Gurtner** – für einmal sogar im Hotel.

Weitere Informationen: www.steps.ch

Foto: Martin Zimmermann, Kinsun Chan © Basil Stücheli



BLOG ABOUT BALLET AND DANCE

Evi Hock

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Me](#)



Kommt mit auf eine einmalige Erlebnisreise durch ein Hotel!

ABOUT ME.

I danced ballet as child, albeit with little success. Despite this, my passion for ballet and dance has



Medienart: Social Media
Medientyp: Blogs



balletlovers

26. April 2022

Almost Home, Basler
Choreografin, Mirjam
Gurtner, **Steps**
Tanzfestival, Tanz im
25Hours Hotel Zürich

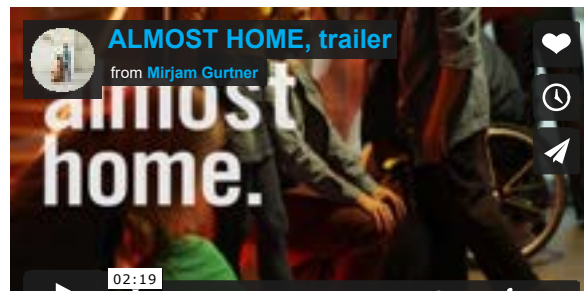
ALMOST HOME - URAUFFÜHRUNG AM 29.4. IM RAHMEN DES SCHWEIZER TANZFESTIVALS **STEPS**

INTERVIEW MIT DER BASLER CHOREOGRAFIN MIRJAM GURTNER

Das **Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps** zeigt vom 28.4. bis 22.5.2022 zeitgenössischen Tanz unter dem Leitthema „Neue Perspektiven“ auf 38 Bühnen in der Schweiz.

ALMOST HOME ist der Titel Deiner neusten Produktion. Was ist zu Hause für Dich?

Zu Hause trägt man in sich. Es ist für mich nicht an einen Ort geknüpft, sondern vor allem ein Gefühl von Aufgehoben sein, sich Wohlfühlen und mit Menschen zusammen zu sein, die mir wichtig sind.



carried into adulthood. I still love to watch ballet performances and would love to share my passion with you.

FOLLOW MY BLOG VIA EMAIL

Enter your email address to follow this blog and receive notifications of new posts by email.

Schließe dich 1.121 anderen Followern an

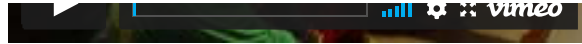
FOLLOW

SCHLAGWÖRTER

- Anna Karenina
- ballerina
- ballet dancer
- Ballett
- Ballettvorstellung
- Ballett Zürich**
- Ballet Zurich
- Bolschoi Ballet
- Choreografie
- Christian Spuck
- contemporary dance
- Crystal pite
- Giselle
- Interview
- Misty Copeland
- Nussknacker
- Nutcracker
- Opernhaus Zürich
- Polina Semionova
- Premiere
- Primaballerina
- Royal Ballet
- Schwanensee
- Spitzenschuhe
- Staatsballett Berlin
- Steps**
- Swan lake
- Tanz



Medienart: Social Media
Medientyp: Blogs



Du bringst den Tanz aus dem Theater ins Hotel. Was passiert dabei mit den TänzerInnen und dem Publikum?



Proben 31.10.2020 ALMOST HOME © Matthias Wäckerlin

Es ermöglicht eine direkte und unmittelbare Begegnung von TänzerInnen und ZuschauerInnen. Wir spielen mit der Ambivalenz des Hotels zwischen öffentlichem und privatem Raum. In einigen Szenen treffen die ZuschauerInnen mit den PerformerInnen in einem Zimmer aufeinander, was eine grosse Intimität ermöglicht, später nehmen sie eine Gruppe von TänzerInnen aus der Distanz wahr. Ich bin daran interessiert, den Blick des Zuschauers zu komponieren und Sehgewohnheiten zu durchbrechen – eine spielerische Herausforderung an das Publikum!



Proben 31.10.2020 ALMOST HOME © Matthias Wäckerlin

Die Kunst und der Tanz hat das Potenzial, Räume zu schaffen, in denen wir festgelegte Strukturen hinterfragen und neue Modelle von Gesellschaft andenken, erproben und

[the nutcracker](#) [Uraufführung](#)

- [RSS - Beiträge](#)
- [RSS - Kommentare](#)

SCHLAGWÖRTERWOLKE

- [ballerina](#) [ballet dancer](#)
- [Ballett](#) [Ballett Zürich](#)
- [Ballet Zurich](#) [Choreografie](#)
- [Christian Spuck](#) [Crystal pite](#)
- [Giselle](#) [Interview](#)
- [Misty Copeland](#) [Nussknacker](#)
- [Nutcracker](#) [Opernhaus Zürich](#)
- [Polina Semionova](#) [Premiere](#)
- [Primaballerina](#) [Royal Ballet](#)
- [Schwanensee](#) [Spitzenschuhe](#)
- [Staatsballett Berlin](#) [Steps](#)
- [Swan lake](#) [Tanz](#)
- [the nutcracker](#)

GO TO BALLETTLOVERS ON FACEBOOK

[Go to Balletlovers on Facebook](#)

AKTUELLE BEITRÄGE

- [Kommt mit auf eine einmalige Erlebnisreise durch ein Hotel!](#)
26. April 2022
- [Noch mehr Ballettbücher](#)
7. April 2022
- [Wiederaufnahme DORN RÖSCHEN am Opernhaus Zürich](#)
29. März 2022



Medienart: Social Media
Medientyp: Blogs

erforschen können.

Wie wählst du die TänzerInnen aus? Du arbeitest nicht nur mit professionellen TänzerInnen?

Die Auswahl der TänzerInnen hängt vom **Projekt** ab. Für ALMOST HOME ist es ein inklusiver, generationenübergreifender Cast mit Menschen jeden Alters, professionellen TänzerInnen und Amateuren sowie behinderten und nicht behinderten PerformerInnen. Durch Tanz möchte ich die Gesellschaft reflektieren und die Vielfalt und Diversität von Menschen sichtbar machen: ihre Vielschichtigkeit und Verletzbarkeit, ihre Individualität und Beziehung zueinander, ihre unterschiedlichen Körperlichkeiten und Perspektiven.








Du arbeitest mit Echtzeitkomposition (Instant Composition) d.h. der Tänzer oder die Tänzerin kann sich nicht hinter vorgegebenem Schrittmaterial verstecken. Wie gibst du den TänzerInnen deine Choreografie vor?

Die Schritte werden nicht als Reihenfolge festgelegt, aber es gibt sehr klare Spielregeln. Dabei entscheiden die TänzerInnen in jedem Moment neu über die Kreation von Bewegung, sowie über deren Komposition im Raum und in Relation zueinander und zum Publikum.

- [Wiederaufnahme Angels' Atlas](#)
16. März 2022
- [Eindrückliche Neuinszenierung SPACE DREAM in der Maaghalle](#)
11. März 2022

NEUESTE KOMMENTARE

-  Anonymous bei [Berührendes Musiktheater von C...](#)
-  Anonymous bei [AUF DER SUCHE NACH DEN SCHWÄCH...](#)
-  Anonymous bei [Wiederaufnahme LEONCE und LENA...](#)
-  Max Liebling bei [Last Minute Gifts For Ballet...](#)
-  Anonymous bei [Last Minute Gifts For Ballet...](#)

KATEGORIEN

- [Ausstellung](#)
- [ballet](#)
- [ballet dance](#)
- [Ballett](#)
- [choreo](#)
- [Dance](#)
- [Film](#)
- [Interview](#)
- [Tänzer](#)

META



Medienart: Social Media
Medientyp: Blogs

balletloversblog.com

Web Ansicht

Auftrag: 1084696

Referenz: 291381865



Proben 31.10.2020 ALMOST HOME © Matthias Wäckerlin

Ich unterrichte nicht eine fertige Choreografie, sondern wir erarbeiten gemeinsam eine Bewegungssprache, die sehr eng gesteckt ist. Zum Beispiel bewegen sich in einer Szene zwei TänzerInnen in einem Duet sehr nahe in slow motion ohne sich zu berühren, arbeiten mit komplementären und fließenden Bewegungen, und finden dann eine gemeinsame Berührung, die sie innehalten lässt. Die TänzerInnen entscheiden selbst über die spezifische Form der Bewegung. Dies benötigt eine sehr starke Präsenz von den PerformerInnen. Das hat für mich eine grosse Schönheit, denn diese Präsenz wird für die ZuschauerInnen in der Vorstellung sichtbar.

Was sind Deine zukünftigen **Projekte**?



PLAY outdoors ©Saki Tagami

Im Mai gehe ich mit meiner Produktion PLAY im Rahmen des Tanzfests auf nationale Tour. Die Premiere fand 2021 im **Theater** Roxy in Birsfelden statt. Aber die weiteren

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)
- [Feed der Einträge](#)
- [Kommentare-Feed](#)
- [WordPress.com](#)

BALLETLOVERS BLOG

[Balletloversblog](#)

ÜBERSETZEN IN ENGLISH

BALLETLOVERS BLOG

[Balletloversblog](#)

ARCHIV

- [April 2022](#)
- [März 2022](#)
- [Februar 2022](#)
- [Januar 2022](#)
- [Dezember 2021](#)
- [November 2021](#)
- [Oktober 2021](#)
- [September 2021](#)
- [August 2021](#)
- [Juli 2021](#)
- [Juni 2021](#)
- [Mai 2021](#)
- [April 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Februar 2021](#)
- [Januar 2021](#)
- [Dezember 2020](#)
- [November 2020](#)
- [Oktober 2020](#)
- [September 2020](#)
- [August 2020](#)
- [Juli 2020](#)



Aufführungen sind draussen – auf der Strasse, auf öffentlichen Plätzen und in Parks. Bei diesen ortsspezifischen Inszenierungen bleibt die Bewegungssprache gleich, aber die Dramaturgie des Stückes wird an den jeweiligen Ort und das lokale Publikum angepasst.



Play Theater © Matthias Wäckerlin

Die Menschen vor Ort können selbst entscheiden, wie lange sie sich auf das Stück einlassen und wieviel Begegnung sie suchen. PLAY verbindet Tanz und Live-Musik zu einer interdisziplinären Performance, welche die Zuschauenden einlädt, alltägliche Orte neu zu erleben.



TOUR DATEN – ALMOST HOME, TANZFESTIVAL STEPS 2022

Zürich – 25Hours Hotel Zürich West | Pfingstweidstrasse 102
| 8005 Zürich

Fr 29. April 2022, 20h

Sa 30. April 2022, 14h / 18h

So 1. Mai 2022, 14h / 18h

- [Juni 2020](#)
- [Mai 2020](#)
- [April 2020](#)
- [März 2020](#)
- [Februar 2020](#)
- [Januar 2020](#)
- [Dezember 2019](#)
- [November 2019](#)
- [Oktober 2019](#)
- [September 2019](#)
- [August 2019](#)
- [Juli 2019](#)
- [Juni 2019](#)
- [Mai 2019](#)
- [April 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Februar 2019](#)
- [Januar 2019](#)
- [Dezember 2018](#)
- [November 2018](#)
- [Oktober 2018](#)
- [September 2018](#)
- [August 2018](#)
- [Juli 2018](#)
- [Juni 2018](#)
- [Mai 2018](#)
- [April 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Februar 2018](#)
- [Januar 2018](#)
- [Dezember 2017](#)
- [November 2017](#)
- [Oktober 2017](#)
- [September 2017](#)
- [August 2017](#)
- [Juli 2017](#)
- [Juni 2017](#)
- [Mai 2017](#)
- [April 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Februar 2017](#)
- [Januar 2017](#)
- [Dezember 2016](#)
- [November 2016](#)
- [Oktober 2016](#)
- [September 2016](#)
- [Juli 2016](#)
- [Juni 2016](#)
- [Mai 2016](#)
- [April 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Februar 2016](#)
- [Januar 2016](#)
- [Dezember 2015](#)



Genf - Hotel N'vY | 18, rue de Richemont, 1202 Genève

Sa 21. Mai 2022, 16h / 20h

So 22. Mai 2022, 11h / 15h

Tickets und mehr Infos

<https://www.steps.ch/programme/tanzflug-mirjam-gurtner.html>

<https://www.mirjamgurtner.com/#/almost-home/>

TOUR DATEN -PLAY, TANZFEST 2022

13. Mai 2022

Fribourg, Place Georges Python, 12:00-13:00

Moutier, Chantemerle, 18:30-19:30

14. Mai 2022

Aarau, Bankplatz AKB, 11:15 - 12:00

Basel, Kaserne, 18:30 -19:30

15. Mai 2022

Genf, Parc des Bougeries, Plan-les-Ouates, 16:00 - 17:00

Freier Eintritt. Infos:

<https://dastanzfest.ch/companies/mirjam-gurtner/>



PLAY Theater ©Matthias Wäckerlin

MEHR INFOS ZU PLAY

<https://www.mirjamgurtner.com/play/>

MIRJAM GURTNER



© Charlotte Krieger

Die freischaffende Choreografin und Tänzerin studierte Tanz am Theater Basel, an der Staatsoper Wien, im Liverpool Institute for Performing Arts und am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London. Sie lebt und arbeitet in Basel und Berlin.

Ihre künstlerische Praxis setzt sich mit Instant Composition und der Korrelation von Sinneswahrnehmung und



Körperlichkeit auseinander. Ihre Arbeiten suchen nach einem inklusiven und **interkulturellen** Austausch. In interdisziplinärer Zusammenarbeit untersucht sie die Beziehung zwischen Publikum und bewegtem Körper im Kontext von **Theater, Museum** und öffentlichem Raum. Derzeit tourt Mirjam Gurtner mit ihrer jüngsten Arbeit PLAY, die sie auf der Bühne wie auch im Freien inszeniert. Von 2011 bis 2016 war sie Teil der renommierten Tanzcompagnie Candoco **Dance Company** in London. Sie tanzte unter anderem für Trisha Brown, Jérôme Bel, **Thomas Hauert**, Rachid Ouramdane und Wendy Houstoun. Als Pädagogin und Dozentin für Improvisation, Instant Composition und Inklusiven Tanz ist sie international tätig. 2021 erhielt Mirjam Gurtner im Rahmen der Schweizer Preise der Darstellenden Künste den June Johnson **Newcomer-Preis**.

MEHR INFOS AUF MIRJAMS WEBSITE

<https://www.mirjamgurtner.com/>

VIDEO PORTRAIT JUNE JOHNSON NEWCOMER **PREIS**



video ©takeoff production

Titelfoto oben Proben 31.10.2020 ALMOST HOME © Matthias Wackerlin

Teilen mit:





Medienart: Social Media
Medientyp: Blogs

Wird geladen...

Ähnliche Beiträge



**STEPS 2022 -
Schweizer Tanzfestiva
I**

21. Januar 2022
In "ballet"



**AUF DER SUCHE NACH
DEN SCHWÄCHEN
DES MENSCHEN**

7. März 2022
In "ballet"

**Vorankündigungen
Ballett in TV, Live
Cinema und
Steps Festival**

TV-Sendungen: Tanzen
für Russland - die Welt
des Bolshoi Balletts
auf Planet am 13.1. um
17.40 Uhr, am 15.1. um

13. Januar 2016
In "ballet"



Autor: balletlovers

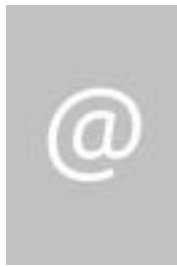
I danced ballet as child, albeit with little success. Despite this, my passion for ballet and dance has carried into adulthood. I still love to watch ballet performances and would love to share my passion with you.

[Zeige alle Beiträge von balletlovers](#)

Kommentar verfassen

VORHERIGER BEITRAG

Noch mehr Ballettbücher



Suchen ...



AKTUELLE BEITRÄGE

- [Kommt mit auf eine einmalige Erlebnisreise durch ein Hotel!](#)
- [Noch mehr Ballettbücher](#)
- [Wiederaufnahme DORNRÖSCHEN am Opernhaus Zürich](#)
- [Wiederaufnahme Angels' Atlas](#)
- [Eindrückliche Neuinszenierung SPACE DREAM in der Maaghalle](#)

NEUESTE KOMMENTARE



Anonymous bei [Berührendes Musiktheater](#) von C...



Anonymous bei [AUF DER SUCHE NACH DEN SCHWÄCH...](#)



Anonymous bei [Wiederaufnahme LEONCE und LENA...](#)



Max Liebling bei [Last Minute Gifts For Ballet...](#)



Anonymous bei [Last Minute Gifts For Ballet...](#)

ARCHIV

- [April 2022](#)
- [März 2022](#)
- [Februar 2022](#)
- [Januar 2022](#)
- [Dezember 2021](#)
- [November 2021](#)
- [Oktober 2021](#)
- [September 2021](#)
- [August 2021](#)
- [Juli 2021](#)
- [Juni 2021](#)
- [Mai 2021](#)
- [April 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Februar 2021](#)
- [Januar 2021](#)
- [Dezember 2020](#)
- [November 2020](#)



Medienart: Social Media
Medientyp: Blogs

balletloversblog.com

Auftrag: 1084696

Referenz: 291381865

- [Oktober 2020](#)
- [September 2020](#)
- [August 2020](#)
- [Juli 2020](#)
- [Juni 2020](#)
- [Mai 2020](#)
- [April 2020](#)
- [März 2020](#)
- [Februar 2020](#)
- [Januar 2020](#)
- [Dezember 2019](#)
- [November 2019](#)
- [Oktober 2019](#)
- [September 2019](#)
- [August 2019](#)
- [Juli 2019](#)
- [Juni 2019](#)
- [Mai 2019](#)
- [April 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Februar 2019](#)
- [Januar 2019](#)
- [Dezember 2018](#)
- [November 2018](#)
- [Oktober 2018](#)
- [September 2018](#)
- [August 2018](#)
- [Juli 2018](#)
- [Juni 2018](#)
- [Mai 2018](#)
- [April 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Februar 2018](#)
- [Januar 2018](#)
- [Dezember 2017](#)
- [November 2017](#)
- [Oktober 2017](#)
- [September 2017](#)
- [August 2017](#)
- [Juli 2017](#)
- [Juni 2017](#)
- [Mai 2017](#)
- [April 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Februar 2017](#)
- [Januar 2017](#)
- [Dezember 2016](#)
- [November 2016](#)
- [Oktober 2016](#)
- [September 2016](#)
- [Juli 2016](#)
- [Juni 2016](#)
- [Mai 2016](#)
- [April 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Februar 2016](#)
- [Januar 2016](#)
- [Dezember 2015](#)



KATEGORIEN

- [Ausstellung](#)
- [ballet](#)
- [ballet dance](#)
- [Ballett](#)
- [choreo](#)
- [Dance](#)
- [Film](#)
- [Interview](#)
- [Tänzer](#)

META

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)
- [Feed der Einträge](#)
- [Kommentare-Feed](#)
- [WordPress.com](#)



Danse

L'hôtel N'vY accueille «Almost Home»

Un spectacle chorégraphique immersif pour casser les codes. L'N'vY est l'unique établissement hôtelier romand à accueillir le **festival Steps**.

26. avril 2022

L'hôtel N'vY accueille les 21 et 22 mai 2022 « Almost Home », un spectacle de **danse** immersif programmé dans le cadre du **festival** bisannuel **Steps**. Les danseurs de la troupe zurichoise Tanzflug investiront le cœur de l'hôtel, son lobby, ses couloirs ou encore ses chambres en vue d'une création artistique hors du commun. Pour Hubert Viard, directeur de l'hôtel, «accueillir le 6ème art dans ses lieux apparaît comme une évidence tant l'aménagement intérieur de l'établissement met à l'honneur de nombreuses œuvres artistiques». «Savoir recevoir, c'est tout un art. Dès lors que ce sens de l'hospitalité se conjugue avec l'art, le grand, l'expérience confine parfois au sublime. L'hôtel réinvente le sentiment de bien-être, en proposant une expérience unique en ses murs, soignant au passage son style comptant déjà de nombreuses œuvres d'art, des peintures vives et des sculptures modernes. Ainsi, l'art urbain s'inscrit durablement, habille et sublime l'établissement pour lui donner une atmosphère unique, cassant les codes de l'hôtellerie traditionnelle», explique N'vy dans un communiqué. Le spectacle «Almost Home» est un véritable trait d'union entre deux milieux partageant la même passion pour l'art. Accueillir un spectacle de **danse** en ses murs s'inscrit dans la continuité de la démarche proposée par l'hôtel N'vY. À noter que l'établissement a toujours accueilli des projets artistiques et **culturels**, et ne cesse d'innover dans ce sens, car c'est le cœur de son identité. Comme décrit par Mirjam Gurtner, chorégraphe, c'est un rendez-vous intimiste qui est proposé aux spectateurs. «Les danseurs vont prendre possession des lieux pour une performance artistique. Ils amènent des ondes créatives positives et un peu de magie dans le quotidien de l'hôtellerie», déclare-t-elle. Invité à suivre les danseurs au fil des espaces de l'hôtel, le public se déplace entre les différentes scènes à l'intérieur de l'hôtel. «Ainsi, chacun profite d'un parcours unique, puisque tout le monde voit le spectacle dans son entièreté, mais pas dans le même sens. Un rapport privilégié est entretenu avec un public présent en petit effectif de maximum 35 personnes et l'emmène dans un voyage de découverte unique, où les espaces prennent subitement une nouvelle signification», ajoute-t-elle. L'N'vY est l'unique hôtel romand à accueillir cet événement artistique hors norme. Au même titre que les théâtres et autres salles de spectacle, l'hôtel N'vY se place parmi les lieux d'art et de **culture**. «C'est un honneur et une joie de pouvoir accueillir la troupe de **danse** contemporaine TANZflug du **festival Steps** dans notre établissement. Cet événement offre la possibilité de sortir du quotidien, des codes et des standards hôteliers et de réinventer les lieux», confie Hubert Viard, directeur de l'hôtel N'vY. L'établissement partage en tout point les valeurs de diversité et d'inclusion du **festival** de **danse** contemporaine **Steps** du Pour-cent **culturel Migros** qui se déroule du 28 avril au 22 mai 2022 dans toute la Suisse. (htr/aca)



Online-Ausgabe FR

htr hotel revue
3001 Berne
031/ 370 42 16
<https://www.htr.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
Page Visits: 100'000

Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84094990
Ausschnitt Seite: 2/2

Kultur / Steps





Le Pour-cent **culturel Migros** achemine trois créations à Genève

25.04.2022

Alors que la 18e édition de la biennale chorégraphique arrose 33 villes du pays, notre canton reçoit dès samedi les compagnies Massala, Teatro Danzabile et TANZflug.

Depuis plus de trente ans, le géant orange finance la manifestation biennale **STEPS**, dont la mission consiste à irriguer la Suisse de nouveautés chorégraphiques. Pour cette 18e édition, après l'annulation de celle de 2020, neuf compagnies nationales et internationales au total se produiront du 28 avril au 22 mai dans 33 villes de nos trois régions linguistiques. Genève et Vernier se font fort d'en accueillir trois, dont deux mettent en scène des personnes en situation de handicap.

«Almost Home» («Presque à la maison») présente la particularité de se dérouler non pas sur le plateau d'une salle de spectacle, mais dans le hall d'un hôtel – en l'occurrence le N'vY, au 18, rue de Richemont. Qui plus est, la chorégraphe bâloise Mirjam Gurtner n'y dirige pas les danseurs professionnels auxquels on s'attend, mais douze interprètes d'âge, d'origine et de degrés d'invalidité divers. Quant au public, plutôt que s'asseoir passivement, il déambule librement dans l'espace. Inclusive et hors norme, la performance interroge l'identité telle qu'elle s'éprouve dans un lieu de passage anonyme, à la frontière du public et du privé: quand cesse-t-on d'être chez soi pour devenir un étranger?

Pour l'Américaine Annie Hanauer, l'utopie est ce qui nous tire hors du lit chaque matin, et la scène son plus nourrissant terreau. Qu'elle se réalise ou pas, peu importe: elle reste le ferment du changement. S'inspirant de l'expérience artistique du Monte Verità au début des années 1900, la danseuse et chorégraphe privée d'un bras assimile l'idéal utopique à l'énergie qui meut un corps handicapé. Avec la danseuse atteinte de poliomyélite Laila White et le danseur malvoyant Giuseppe Comuniello, elle déploiera mardi à l'Ecolint «A Space For All Our Tomorrows» sur la musique live de l'Australienne Deborah Lennie. À eux quatre, ils tracent les contours d'un élan intarissable.

Chez Fouad Boussouf, l'inclusion sera **culturelle** davantage que physiologique. Ces 30 avril et 1er mai au Lignon, le chorégraphe d'origine marocaine donnera un «Oüm» qui célèbre, dans un style qui mêle hip-hop, **danse** contemporaine et traditions nord-africaines, la rencontre entre la voix égyptienne d'Oum Kalthoum et les vers persans d'Omar Khayyam. La promesse d'une transe orientale.

«Oüm», samedi 30 avril à 20 h et dimanche 1er mai à 17 h à la salle du Lignon; «A Space For All Our Tomorrows», lundi 2 mai à 20 h au Centre des Arts; «Almost Home», samedi 21 mai à 16 h et 20 h, dimanche 22 à 11 h et 15 h à Hôtel N'vY, www.steps.ch

Katia Berger est journaliste au sein de la rubrique **culturelle** depuis 2012. Elle couvre l'actualité des arts de la scène, notamment à travers des critiques de **théâtre** ou de **danse**, mais traite aussi parfois de photographie, d'arts visuels ou de littérature.



Les interprètes d'«Almost Home» occupent le hall d'un hôtel plutôt qu'un plateau de théâtre. **MATTHIAS WÄCKERLIN**



Laila White, Giuseppe Comuniello et Annie Hanauer, trois corps mus par l'utopie dans «A Space for All Our



Tomorrows».STUDIO PAGI



Les six membres de la Compagnie Massala circulent de part et d'autre de l'Afrique du Nord et du Proche-Orient dans «Oüm».ELIAN BACHINI



Le Pour-cent **culturel Migros** achemine trois créations à Genève

Katia Berger

Alors que la 18^e édition de la biennale chorégraphique arrose 33 villes du pays, notre canton reçoit dès samedi les compagnies Massala, Teatro Danzabile et TANZflug. © MATTHIAS WÄCKERLIN Les interprètes d'«Almost Home» occupent le hall d'un hôtel plutôt qu'un plateau de **théâtre**.

Depuis plus de trente ans, le géant orange finance la manifestation biennale **STEPS**, dont la mission consiste à irriguer la Suisse de nouveautés chorégraphiques. Pour cette 18^e édition, après l'annulation de celle de 2020, neuf compagnies nationales et internationales au total se produiront du 28 avril au 22 mai dans 33 villes de nos trois régions linguistiques. Genève et Vernier se font fort d'en accueillir trois, dont deux mettent en scène des personnes en situation de handicap.

«Almost Home» («Presque à la maison») présente la particularité de se dérouler non pas sur le plateau d'une salle de spectacle, mais dans le hall d'un hôtel – en l'occurrence le N°VY, au 18, rue de Richemont. Qui plus est, la chorégraphe bâloise Mirjam Gurtner n'y dirige pas les danseurs professionnels auxquels on s'attend, mais douze interprètes d'âge, d'origine et de degrés d'invalidité divers. Quant au public, plutôt que s'asseoir passivement, il déambule librement dans l'espace. Inclusive et hors norme, la performance interroge l'identité telle qu'elle s'éprouve dans un lieu de passage anonyme, à la frontière du public et du privé: quand cesse-t-on d'être chez soi pour devenir un étranger? © STUDIO PAGI Laila White, Giuseppe Comuniello et Annie Hanauer, trois corps mus par l'utopie dans «A Space for All Our Tomorrows».

Pour l'Américaine Annie Hanauer, l'utopie est ce qui nous tire hors du lit chaque matin, et la scène son plus nourrissant terreau. Qu'elle se réalise ou pas, peu importe: elle reste le ferment du changement. S'inspirant de l'expérience artistique du Monte Verità au début des années 1900, la danseuse et chorégraphe privée d'un bras assimile l'idéal utopique à l'énergie qui meut un corps handicapé. Avec la danseuse atteinte de poliomyélite Laila White et le danseur malvoyant Giuseppe Comuniello, elle déploiera mardi à l'Ecolint «A Space For All Our Tomorrows» sur la musique live de l'Australienne Deborah Lennie. À eux quatre, ils tracent les contours d'un élan intarissable. © ELIAN BACHINI Les six membres de la Compagnie Massala circulent de part et d'autre de l'Afrique du Nord et du Proche-Orient dans «Oüm».

Chez Fouad Boussof, l'inclusion sera **culturelle** davantage que physiologique. Ces 30 avril et 1^{er} mai au Lignon, le chorégraphe d'origine marocaine donnera un «Oüm» qui célèbre, dans un style qui mêle hip-hop, **danse** contemporaine et traditions nord-africaines, la rencontre entre la voix égyptienne d'Oum Kalthoum et les vers persans d'Omar Khayyam. La promesse d'une transe orientale.

Inscrivez-vous à la newsletter et recevez chaque jour, un condensé des grands titres qui font l'actualité.



Wenn Tanz, **Music** und **Poesie** verschmelzen: Die französische Compagnie Massala präsentiert «Oüm». Bild: Emily Rofner

Festival bittet zum Tanz

Tanzschaffen Schweizer Companys und eine breite Vielfalt von Themen prägen die 18. Ausgabe des Tanzfestivals **Steps**, das vom 28. April bis 22. Mai in allen Landesteilen durchgeführt wird. Von **Isabella Seemann**

Die 18. Ausgabe des **Migros-Kulturprozents Tanzfestival Steps** steht ganz im Zeichen des Schweizer Tanzschaffens: Gleich sieben Produktionen der Biennale haben einen direkten Bezug zur Schweiz. Sie ermöglichen einen vertieften Einblick in die Vielfalt der gegenwärtigen nationalen Tanzszene und öffnen im Austausch mit ausgewählten internationalen Namen spannende «Neue Perspektiven» – so lautet denn auch das Leitthema des **Festivals**. «Ganz bewusst setzen wir auf perspektivische Vielfalt, mit dem Ziel, unserem Publikum unterschiedlichste Zugänge zu Tanz zu ermöglichen und ihm neue, andere Blickwinkel auf die Welt zu öffnen», sagt **Isabella Spirig**, **künstlerische** Leiterin von **Steps** seit der Erstausgabe

1988. «Wir lassen beispielsweise weibliche und männliche choreographische Stimmen zu gleichen Teilen zu Wort kommen und setzen auf die innovative Kraft von Kollektiven. Wir hinterfragen vorgefertigte Körpernormen, bringen Institutionen und freie Szene zusammen und präsentieren Tanz abseits der Bühne.»

Und so wird vom 28. April bis 22. Mai landauf, landab getanzt, in 71 Vorstellungen, in insgesamt 38 Spielstätten in allen vier Sprachregionen – in grossen **Stadttheatern**, in alternativen **Kulturhäusern** und in kleinen Sälen auf dem Land. Erstmals sogar in Hotels.

Im 25hours Hotel Zürich West präsentiert der Zürcher Verein Tanzflug in Zusammenarbeit mit der Choreographin Mirjam Gurt-

ner die Uraufführung des Stücks «Almost Home». Der 2018 gegründete Verein Tanzflug engagiert sich für die **Förderung** der inklusiven **kulturellen** Teilhabe in Zürich. Seine Vision ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der sich behinderte und nicht behinderte Menschen begegnen und zusammen gleichberechtigt **künstlerisch** arbeiten.

In Zürich findet zudem am 13. und 14. Mai in der Gessnerallee die Aufführung von Annie Hanauers Stück «A space for all our tomorrows» als Koproduktion mit dem LAC Lugano Arte e **Cultura** sowie Teatro Danzabile statt.

Der Zürcher Choreograph und Performer Martin Zimmermann hingegen lässt seine Stadt für einmal aus und besucht mit Kinsun



Chan, ehemaliges Ensemble-Mitglied des Balletts Zürich und heute Leiter der Tanzkompanie **Theater St. Gallen**, zahlreiche Bühnen in der Schweiz. Bühnen, die bei der kleinsten Bewegung aus dem Gleichgewicht geraten. Die Tänzer riskieren mit jedem Schritt Kopf und Kragen und suchen dennoch unermüdlich ihren Weg durch das Geschehen. Der Reiz der Herausforderung gewinnt und lässt das gefährliche Gleichgewichtsspiel immer wieder von vorne beginnen – mit dem Risiko, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Kontrolle

mischt sich mit Chaos und mündet schliesslich in einen befreienden Erlösungsakt. «Wonderful World» heisst die erste gemeinsame Kreation von Martin Zimmermann und Kinsun Chan, in der sie sich auf surreale, abstrakte Art und Weise mit menschlichen Verhaltensmustern in Ausnahmezuständen beschäftigen. Die Premiere des Stücks findet an der **Festivaleröffnung** in der Lokremise St. Gallen am 28. April 2022 statt.

Insgesamt feiern gleich sechs Produktionen im Rahmen des **Festivals** ihre Uraufführung.

Steps in Zürich

Das **Tanzfestival Steps** besucht vom 28. April bis 22. Mai die ganze Schweiz. In Zürich zeigt der Verein Tanzflug in Zusammenarbeit mit der Choreographin Mirjam Gurtner das Stück «Almost Home» vom 29. April bis 1. Mai im 25hours Hotel Zürich West. Am 13. und 14. Mai präsentiert Annie Hanauer als Koproduktion mit dem LAC Lugano Arte e **Cultura** sowie Teatro Danzabile ihr Stück «A space for all our tomorrows» in der Gessnerallee.

Weitere Informationen
www.steps.ch



Wonderful world: Martin Zimmermann, Zürcher Choreograph, **Theaterregisseur**, Bühnenbildner und Performer.
 Bild: Augustin Rebetez



STEPS

Neun Kompanien werden im Rahmen des Tanzfestivals **Steps** an 38 Orten in der Schweiz auftreten. Einer der Tänzer ist Nathan Gombert, der mit dem Ballet National de Marseille ein spektakulär choreografiertes Stück mit Weltuntergangsstimmung tanzen wird. Warum Gombert trotzdem Hoffnung hat.



Ballet National de Marseille: «Room with a View», zu sehen in Freiburg



Gesamt

Migros-Magazin Gesamt
8031 Zürich
058/ 577 12 12
<https://www.migrosmagazin.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'549'174
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 38
Fläche: 139'536 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84030708
Ausschnitt Seite: 2/5

Kultur / Steps

«Für mich ist das Stück «Room with a View» wie ein **Film**»

Nathan Gombert, was sollte der Zuschauer erwarten, wenn er sich «Room with a View» ansieht?

Es ist ein kraftvolles Stück, das an die grossen gesellschaftlichen Krisen erinnert, sei es die Klimakrise oder das Ende des Patriarchats. Es ist eine Art Weltuntergangsvision, zumindest im ersten Teil. Im zweiten Teil wird eine mitreissende Gruppenenergie freigesetzt – die Energie des Überlebens, die Energie, die es ermöglicht, gemeinsam etwas Menschliches wiederaufzubauen.

Was macht dieses Stück besonders?

Die Choreografie ist in Sachen Ausdauer sehr anspruchsvoll. Aber die Botschaft des Stücks trägt einen, und man vergisst die Anstrengung. Ausserdem hat der Komponist Rone eine sehr

filmische und verbindende Elektromusik komponiert, die bezeichnend für die Welt des Kollektivs (La)Horde ist, das sich das Stück ausgedacht hat. Für mich ist «Room with a View» wie ein **Film**.

Sie haben diese Choreografie bereits unzählige Male getanzt. Wird Ihnen das nicht langweilig?

Nein, dieses Stück bereitet mir bei jeder Aufführung aufs Neue viel Freude. Am Ende gehen im Saal die Lichter an, und man sieht das Publikum. Die Menschen sind sehr bewegt. Manche weinen. Dieser unglaubliche Austausch mit dem Publikum gibt mir immer wieder Energie. Die Emotionen lassen sich dadurch erklären, dass (La)Horde auf der Bühne so viele Menschen wie möglich repräsentieren wollte. Jeder sollte sich mit einer oder einem der zwischen 18 und 45 Jahre alten Tänzerinnen und Tänzer mit vielen verschiedenen Nationalitäten identifizieren können.



Gesamt

Migros-Magazin Gesamt
8031 Zürich
058/ 577 12 12
<https://www.migrosmagazin.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'549'174
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 38
Fläche: 139'536 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84030708
Ausschnitt Seite: 3/5

Kultur / Steps

Tanzleben

Ein Stück, das von einem sehbehinderten Tänzer und einer Tänzerin mit Polio performt wird, wird uns anfänglich verwirren, ja gar peinlich berühren. Die Choreografin Annie Hanauer nutzt diesen Umstand dazu, um uns darüber nachdenken zu lassen, welchen Platz wir verschiedenen Menschen in unserem Leben geben wollen. «A Space for all Our Tomorrows» ist ein Stück über Utopien und darüber, dass viele Sichtweisen nicht nur den Horizont erweitern, sondern auch einen positiven Wandel ermöglichen.



«A Space for all Our Tomorrows»,
zu sehen in Delémont, Genf, Luzern,
Solothurn, Zürich, St. Gallen
und La Chaux-de-Fonds



Gesamt

Migros-Magazin Gesamt
8031 Zürich
058/ 577 12 12
<https://www.migrosmagazin.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'549'174
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 38
Fläche: 139'536 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 84030708
Ausschnitt Seite: 4/5

Kultur / Steps



Bilder: Audie Arago, Camilla Greenwell, Basti Stücheli, Matthias Wackerlin

Alles im Hotel

Vergessen Sie Theater- und Tanzsaal. Mirjam Gurtner entführt Sie mit «Almost Home» in ein Hotel. Dieser Ort steht für Transit, er ist eine Schnittstelle zwischen innen und aussen, dem Öffentlichen und dem Privaten. Die Tänzer und Tänzerinnen von Tanzflug, einem Verein, in dem behinderte und nicht behinderte Menschen gleichberechtigt zusammen künstlerisch arbeiten, sind übers Hotel verteilt. Die Zuschauer bewegen sich somit – durch die Lobby, in den Gängen oder den Zimmern –, um die Aufführung zu sehen.

KURZ ERKLÄRT

Das vom Migros-Kulturprozent organisierte Festival Steps findet vom 28. April bis zum 22. Mai 2022 an 38 Orten in der ganzen Schweiz statt. Insgesamt werden neun Kompanien durch das Land reisen und mehr als 70 Aufführungen präsentieren.

Steps trägt das Label «Kultur inklusiv», ein Nachweis dafür, dass sich das Festival für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in das kulturelle Leben einsetzt, sei es auf der Bühne oder im Saal durch barrierefreien Zugang.

Vollständiges Programm und Tickets auf steps.ch



MIGROS
Kulturprozent

Mehr zum gesellschaftlichen Engagement der Migros-Gruppe:
migros-engagement.ch

Eine Frage der Balance

Zwei ganz unterschiedliche Choreografen arbeiten zum ersten Mal zusammen. Martin Zimmermann macht eine Mischung aus Zirkus, Tanz und Theater. Kinsun Chan hat Ballett und modernen Tanz studiert. Gemeinsam haben sie ein Stück für 15 Tänzer und Tänzerinnen erarbeitet. Ein kippender Bühnenboden bringt die Tanzenden immer wieder aus dem Gleichgewicht. Auf der Bühne befinden sich auch lebensgrosse Puppen. Das Stück behandelt die Frage: Wie gehen wir Menschen mit Ausnahmesituationen um?





DANZA CONTEMPORANEA

Nuove prospettive al festival di danza Steps



Cie. La Ronde © Adrian Weinbrecht

(ats) La 18esima edizione del festival di danza Steps, che si terrà dal 28 aprile al 22 maggio, si svolgerà all'insegna del tema chiave "Nuove prospettive". Grazie ai "costruttori di ponti", le produzioni della manifestazione

ne verranno presentate in tutta la Svizzera. Lo hanno annunciato gli organizzatori del Percorso culturale Migros in una conferenza stampa online. La direttrice artistica Isabella Spirig ha parlato di "un nuovo impulso per il 2022, concentrato sulla scena svizzera" e dichiarando, nello specifico che "sette delle nove produzioni selezionate hanno un riferimento con la Svizzera". Dal canto suo Hedy Graber, responsabile della Direzione Società e cultura, Federazione delle cooperative Migros ha ricordato: "In 17 edizioni Steps ha portato sulla scena svizzera anche star internazionali".

LE SFIDE DI "WONDERFUL WORLD"

Il tema chiave del festival "Nuove prospettive" dà spazio a giovani talenti della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati. "Come cambia la prospettiva della danza quando la si vive al di fuori dal palco?", questa è la domanda che si è posta la direttrice artistica Spirig.

Il festival si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di "Wonderful World" prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile. "Il palco è un segno del nostro mondo in continuo cambiamento", ha spiegato Spirig. I due coreografi, ospiti della conferenza stampa, hanno detto che anche alla luce dell'attualità -riferendosi a pandemia e



Corriere dell'italianità
8004 Zürich
044/ 240 22 40
<https://corriereitalianita.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 4'711
Erscheinungsweise: 42x jährlich



Seite: 20
Fläche: 53'167 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 83848043
Ausschnitt Seite: 2/2

Kultur / Steps

guerra in Ucraina- la loro pièce acquisisce un'importanza ancora maggiore, diventando una vera sfida. "La nostra collaborazione è un parco giochi, ci dobbiamo divertire", ha affermato Kin-sun Chan, direttore della compagnia di danza del Teatro di San Gallo.

CREDERE NELL'UTOPIA

"A space for all our tomorrows" della coreografa e ballerina americana Annie Hanauer è una co-produzione con il LAC Lugano Arte e Cultura e il Teatro Danzabile, che integra persone con disabilità. Hanauer e la sua compagnia si sono confrontate con una nuova prospettiva, quella di cercare l'utopia, come ha spiegato la stessa coreografa. "Un'ode alla creatività e alla resilienza delle persone disabili", ha affermato Hanauer. "Per molti disabili esistere significa resistere".

La francese Compagnie Massala, con "Oüm" mescola hip hop con musica e danza marocchine, paese d'origine del coreografo Fouad Boussouf.

La Cie. La Ronde, co-diretta dai coreografi Ihsan Rustem e Cathy Martson

è stata fondata durante la pandemia, ha spiegato Rustem, ed è interamente in Svizzera. Nel quadro di Steps presenterà la sua prima produzione, intitolata "8". Rappresentazione che "si ispira alla pièce teatrale intitolata 'Reigen' (Girotondo, la Ronde, appunto), opera teatrale del drammaturgo austriaco Arthur Schnitzle", come si legge sul sito di Steps.

LA DANZA SI SPOSTA IN UN ALBERGO

Per la prima volta, una delle opere - "Almost Home" di TANZflug / Mirjam Gurtner - sarà rappresentata in un hotel invece che su un palco. "Un albergo è sinonimo di transito, interfaccia tra interno ed esterno", ha detto Spirig, "il pezzo si svolge in un locale già noto ma apre nuove prospettive". Un video mostra i ballerini muoversi fra i tavoli e i letti dell'hotel. "Nel mio lavoro si tratta di mostrare le prospettive più svariate, rompendo le prospettive abituali cercandone di nuove", ha spiegato Gurtner. "Con il mio lavoro vorrei riflettere la società e mostrare la sua molteplicità

di corpi e prospettive", ha proseguito, indicando che ci saranno anche ballerini disabili, giovani e più anziani. La compagnia belga Needcompany esiste da più di 30 anni. Nel loro pezzo "Probabilities of Independent Events", i protagonisti di questa "festa selvaggia" sono i giovani diplomati della Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz di Zurigo, ha detto Spirig.

TRE TAPPE NELLA SVIZZERA ITALIANA

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness. Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili su www.seetickets.com.

Info: www.steps.ch



Online-Ausgabe IT

Bluewin - blue News
8001 Zürich
058 221 56 26
https://bluewin.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'764'000
Page Visits: 43'411'909



Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.009

Referenz: 83783695
Ausschnitt Seite: 1/2

Kultur / Steps

Steps 2022, il tema del festival di danza sono le «nuove prospettive»

La 18esima edizione del festival di danza Steps, che si terrà dal 28 aprile al 22 maggio, si svolgerà all'insegna del tema chiave «Nuove prospettive». Grazie ai «costruttori di ponti», le produzioni della manifestazione verranno presentate in tutta la Svizzera.

23.3.2022

Lo hanno annunciato gli organizzatori del Percorso culturale Migros oggi in conferenza stampa online presentando il programma dettagliato. La direttrice artistica Isabella Spirig ha parlato di «un nuovo impulso per il 2022, concentrato sulla scena svizzera». «Sette delle nove produzioni selezionate hanno un riferimento con la Svizzera».

«In 17 edizioni Steps ha portato sulla scena svizzera anche star internazionali», ha da parte sua ricordato Hedy Graber, responsabile della Direzione Società e cultura, Federazione delle cooperative Migros.

Le sfide di «Wonderful World»

Il tema chiave del festival «Nuove prospettive», dà spazio a giovani talenti della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati. «Come cambia la prospettiva della danza quando la si vive al di fuori dal palco?», questa la domanda che si è posta la direttrice artistica Spirig.

Il festival si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di «Wonderful World» prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, «il palco è un segno del nostro mondo in continuo cambiamento», spiega Spirig.

I due coreografi, ospiti della conferenza stampa odierna, indicano che anche in luce dell'attualità (pandemia e guerra in Ucraina) la loro pièce acquisisce un'importanza ancora maggiore diventando una sfida.

«La nostra collaborazione è un parco giochi, ci dobbiamo divertire», afferma Kinsun Chan, direttore della compagnia di danza del Teatro di San Gallo.

Credere nell'utopia

«A space for all our tomorrows» della coreografa e ballerina americana Annie Hanauer è una co-produzione con il LAC Lugano Arte e Cultura e il Teatro Danzabile, che integra persone con disabilità. Hanauer e la sua compagnia si sono confrontate con una nuova prospettiva, quella di cercare l'utopia, spiega la stessa coreografa. «Un'ode alla creatività e alla resilienza delle persone disabili», afferma Hanauer. «Per molti disabili esistere significa resistere».

La francese Compagnie Massala, con «Oüm» mescola hip hop con musica e danza marocchine, paese d'origine del coreografo Fouad Bousouf.

La Cie. La Ronde, co-diretta dai coreografi Ihsan Rustem e Cathy Martson è stata fondata durante la pandemia, spiega Rustem, ed è interamente basata in Svizzera. Nel quadro di Steps presenterà la sua prima produzione «8». Rappresentazione che «si ispira alla pièce teatrale intitolata 'Reigen' (Girotondo, la Ronde, appunto), opera teatrale del drammaturgo austriaco Arthur Schnitzler», si legge sul sito di Steps.

La danza si sposta in un albergo

Per la prima volta, una delle opere – «Almost Home» di TANZflug / Mirjam Gurtner – sarà rappresentata in un hotel invece che su un palco. «Un albergo è sinonimo di transito, interfaccia tra interno ed esterno», indica Spirig, «il pezzo si svolge in un locale già noto ma apre nuove prospettive». Un video mostra i ballerini muoversi fra i tavoli e i letti dell'hotel.

«Nel mio lavoro si tratta di mostrare le prospettive più svariate, rompendo le prospettive abituali cercandone di

nuove», spiega Gurtner. «Con il mio lavoro vorrei riflettere la società e mostrare la sua molteplicità di corpi e prospettive», prosegue, indicando che ci saranno anche ballerini disabili, giovani e più anziani.

La compagnia belga Needcompany esiste da più di 30 anni, nel pezzo «Probabilities of Independent Events» i protagonisti di questa «festa selvaggia» sono i giovani diplomati della Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz di Zurigo, indica Spirig.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Come già comunicato a metà gennaio, **Steps** farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili su www.seetickets.com.

www.steps.ch

sifo, ats



Una scena tratta dalle prove di "A Space For All Our Tomorrows" di Annie Hanauer © LAC Lugano Arte e **Cultura**.



23.03.2022 15:08:47 SDA 0119bsf
Suisse / Zurich (ats)
Arts, **culture**, et spectacles, **Danse**

De nouvelles perspectives pour le 18e **festival de danse Steps**

Le 18e **festival de danse Steps** se déroulera du 28 avril au 22 mai. Il sera placé sous le thème des "Nouvelles perspectives". Les productions de la manifestation seront présentées dans toute la Suisse lors de 71 représentations dans 38 salles.

Les organisateurs du Pour-cent **culturel Migros** en ont présenté mercredi le programme lors d'une conférence de presse en ligne.

La directrice artistique de la manifestation, **Isabella Spirig**, a parlé d'"un nouvel élan pour 2022, axé sur la scène suisse". "Sept des neuf productions sélectionnées ont un lien avec la Suisse", a-t-elle précisé.

"En 17 éditions, **Steps** a également amené des stars internationales sur la scène helvétique", a de son côté rappelé **Hedy Graber**, responsable de la direction Société et **culture** de la Fédération des coopératives **Migros**.

Les défis de "Wonderful World"

Le thème principal du **festival**, "Nouvelles perspectives", offre un espace aux jeunes **talents** de la **danse** et de la chorégraphie ainsi qu'aux artistes établis. "Comment la perspective de la **danse** change-t-elle lorsque vous la vivez hors de la scène?": c'est la question posée par **Isabella Spirig**.

Le **festival** s'ouvrira lundi prochain au Lokremise de Saint-Gall avec l'avant-première de "Wonderful World", première collaboration des deux célèbres chorégraphes Kinsun Chan et Martin Zimmermann. Pièce unique, elle met en scène seize danseurs sur une scène instable, "signe de notre monde en constante évolution", explique Mme Spirig.

Les deux chorégraphes, invités à la conférence de presse de mercredi, ont souligné qu'à la lumière des événements actuels (pandémie et guerre en Ukraine), leur pièce revêtait une importance encore plus grande, devenant un défi.

"Notre collaboration est un terrain de jeu, nous devons nous amuser", a déclaré Kinsun Chan, directeur de la compagnie de **danse** du **Théâtre** de Saint-Gall.

Croire en l'utopie

"Un espace pour tous nos lendemains", de la chorégraphe et danseuse américaine Annie Hanauer, est une coproduction avec le LAC Lugano Arte e **Cultura** et le Teatro Danzabile, qui intègre des personnes handicapées.

Annie Hanauer et sa compagnie ont été confrontées à une nouvelle perspective, celle de la recherche de l'utopie, explique la chorégraphe elle-même. "Une ode à la créativité et à la résilience des personnes handicapées, explique-t-elle, car pour beaucoup de personnes handicapées, exister signifie résister."

"Oüm"

La compagnie française Massala présente "Oüm", mêlant le hip-hop à la musique et la **danse** marocaines, pays d'origine du chorégraphe Fouad Boussouf.

La compagnie La Ronde, codirigée par les chorégraphes Ihsan Rustem et Cathy Martson, a été fondée pendant la pandémie, explique le premier, et est basée en Suisse. Dans le cadre de **Steps**, elle présentera sa première production, "8", qui "s'inspire de la pièce "Reigen" (La Ronde, justement), du dramaturge autrichien Arthur Schnitzle,



Agence Télégraphique Suisse

Keystone Agence Télégraphique Suisse / ATS
3000 Berne 22
058 909 50 50
<https://www.keystone-sda.ch>

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.009

Referenz: 83783828
Ausschnitt Seite: 2/2

Kultur / Steps

peut-on lire sur le site de [Steps](#).

Le bal se déplace dans un hôtel

Pour la première fois, l'une des œuvres - "Almost Home" de TANZflug/Mirjam Gurtner - sera jouée dans un hôtel plutôt que sur une scène. "Un hôtel est synonyme de transit, l'interface entre l'intérieur et l'extérieur", explique [Isabella Spirig](#). "La pièce se déroule dans un lieu déjà familier, mais ouvre de nouvelles perspectives". Une vidéo montre les danseurs évoluant entre les tables et les lits de l'hôtel.

"Dans mon travail, il s'agit de montrer les perspectives les plus variées, de briser les habitudes en en cherchant de nouvelles", explique Mirjam Gurtner. "Avec mon travail, je voudrais refléter la société et montrer sa multiplicité de corps et de perspectives", poursuit-elle, précisant qu'il y aura également des danseurs handicapés, jeunes et plus âgés.

Le groupe belge Needcompany, qui existe depuis plus de 30 ans, présente la pièce "Probabilités d'événements indépendants". Les protagonistes de cette "fête sauvage" sont les jeunes diplômés de la "Haute école pour la [danse](#) de scène contemporaine et urbaine" de Zurich.

www.steps.ch



23.03.2022 13:28:34 SDA 0134bsi
Svizzera / ZURIGO (ats)
Arte, **cultura**, intrattenimento, Ballo

Nuove prospettive per la 18a edizione del **festival** di danza **Steps**

La 18esima edizione del **festival** di danza **Steps**, che si terrà dal 28 aprile al 22 maggio, si svolgerà all'insegna del tema chiave "Nuove prospettive". Grazie ai "costruttori di ponti", le produzioni della manifestazione verranno presentate in tutta la Svizzera.

Lo hanno annunciato gli organizzatori del Percento **culturale Migros** oggi in conferenza stampa online presentando il programma dettagliato. La direttrice artistica **Isabella Spirig** ha parlato di "un nuovo impulso per il 2022, concentrato sulla scena svizzera". "Sette delle nove produzioni selezionate hanno un riferimento con la Svizzera".

"In 17 edizioni **Steps** ha portato sulla scena svizzera anche star internazionali", ha da parte sua ricordato **Hedy Graber**, responsabile della Direzione Società e **cultura**, Federazione delle cooperative **Migros**.

Le sfide di "Wonderful World"

Il tema chiave del **festival** "Nuove prospettive", dà spazio a giovani **talenti** della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati. "Come cambia la prospettiva della danza quando la si vive al di fuori dal palco?", questa la domanda che si è posta la direttrice artistica Spirig.

Il **festival** si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di "Wonderful World" prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, "il palco è un segno del nostro mondo in continuo cambiamento", spiega Spirig.

I due coreografi, ospiti della conferenza stampa odierna, indicano che anche in luce **dell'**attualità (pandemia e guerra in Ucraina) la loro pièce acquisisce un'importanza ancora maggiore diventando una sfida.

"La nostra collaborazione è un parco giochi, ci dobbiamo divertire", afferma Kinsun Chan, direttore della compagnia di danza del Teatro di San Gallo.

Credere nell'utopia

"A space for all our tomorrows" della coreografa e ballerina americana Annie Hanauer è una co-produzione con il LAC Lugano Arte e **Cultura** e il Teatro Danzabile, che integra persone con disabilità. Hanauer e la sua compagnia si sono confrontate con una nuova prospettiva, quella di cercare l'utopia, spiega la stessa coreografa. "Un'ode alla creatività e alla resilienza delle persone disabili", afferma Hanauer. "Per molti disabili esistere significa resistere".

La francese Compagnie Massala, con "Oüm" mescola hip hop con musica e danza marocchine, paese d'origine del coreografo Fouad Boussouf.

La Cie. La Ronde, co-diretta dai coreografi Ihsan Rustem e Cathy Martson è stata fondata durante la pandemia, spiega Rustem, ed è interamente basata in Svizzera. Nel quadro di **Steps** presenterà la sua prima produzione "8". Rappresentazione che "si ispira alla pièce teatrale intitolata 'Reigen' (Girotondo, la Ronde, appunto), opera teatrale del drammaturgo austriaco Arthur Schnitzle", si legge sul sito di **Steps**.

La danza si sposta in un albergo

Per la prima volta, una delle opere - "Almost Home" di TANZflug / Mirjam Gurtner - sarà rappresentata in un hotel invece che su un palco. "Un albergo è sinonimo di transito, interfaccia tra interno ed esterno", indica Spirig, "il pezzo



si svolge in un locale già noto ma apre nuove prospettive". Un video mostra i ballerini muoversi fra i tavoli e i letti dell'hotel.

"Nel mio lavoro si tratta di mostrare le prospettive più svariate, rompendo le prospettive abituali cercandone di nuove", spiega Gurtner. "Con il mio lavoro vorrei riflettere la società e mostrare la sua molteplicità di corpi e prospettive", prosegue, indicando che ci saranno anche ballerini disabili, giovani e più anziani.

La compagnia belga Needcompany esiste da più di 30 anni, nel pezzo "Probabilities of Independent Events" i protagonisti di questa "festa selvaggia" sono i giovani diplomati della Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz di Zurigo, indica Spirig.

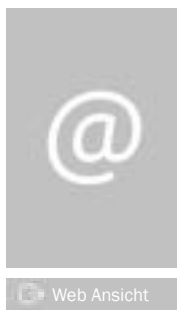
Tre tappe nella Svizzera italiana

Come già comunicato a metà gennaio, **Steps** farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili su www.seetickets.com.

www.steps.ch



Un **festival** di danza per tutta la Svizzera: è **Steps**

La 18esima edizione va in scena dal 28 aprile al 22 maggio, non solo nei teatri

23.03.2022, di Fabio Caironi
Giornalista

ZURIGO - Una notevole partecipazione di compagnie svizzere e una grande varietà stilistica caratterizzano il programma della 18esima edizione di **Steps, Festival della danza del Percento culturale Migros**. Dal 28 aprile al 22 maggio e per un totale di 71 rappresentazioni, nove compagnie calcheranno 38 palcoscenici in tutte le regioni linguistiche della Svizzera con il tema "Nuove prospettive" a fare da filo conduttore, unendo i grandi centri con le piccole realtà del territorio elvetico.

Steps 2022 «è un inno al mondo della danza svizzera», spiegano gli organizzatori. Sette produzioni presentano infatti un chiaro riferimento alla Svizzera, offrono uno spaccato della ricchezza della scena della danza contemporanea nazionale e, forti della collaborazione con personalità internazionali, schiudono nuove e interessanti prospettive. Coproduttore di sei opere, **Steps** punta consapevolmente sulla novità e rafforza la sua funzione di stimolo. In questo **festival**, sei delle nove produzioni totali sono prime assolute.

Isabella Spirig, direttrice artistica di **Steps**, in merito al tema che funge da filo conduttore "Nuove prospettive": «Di proposito puntiamo sulla ricchezza delle prospettive, offrendo al pubblico un'ampia scelta di approcci alla danza e facendogli scoprire il mondo da altre angolature mai esplorate. Per esempio, facciamo intervenire voci coreografiche maschili e femminili nelle stesse parti mirando alla forza innovativa dei collettivi. Mettiamo in discussione canoni predefiniti, coniughiamo le istituzioni teatrali con il panorama indipendente presentando la danza anche al di fuori del palcoscenico».

E quindi dal 28 aprile al 22 maggio si ballerà in lungo e in largo per tutta la Svizzera: negli hotel (TANZflug / Mirjam Gurtner), su palcoscenici che si inclinano al minimo movimento (MartinZimmermann / Kinsun Chan / Tanzkompanie **Theater** St. Gallen), contro il collasso del mondo con la grinta della ribellione giovanile ((LA)HORDE con il Ballet national de Marseille). Al ritmo incalzante della musica dal vivo, che trasporta ballerine, ballerini e spettatori (Compagnie Massala), sperimentalmente improvvisata, ispirata dai linguaggi della danza più disparati (CocoonDance) e su un palcoscenico che condensa in sé tutti i nostri progetti futuri (Annie Hanauer / LAC / Teatro Danzabile). In otto duetti collegati tra loro in modo poetico a formare un cerchio (Cie. La Ronde), tre esibizioni **soliste** di e con artiste e artisti grandiose/i (Portraits in Otherness) e non da ultimo un'ode scatenata alla vita (Needcompany).

Tre le location prescelte per la Svizzera italiana sulle 38 complessive: il Cinema Teatro di Chiasso, il LAC a Lugano e le Palestre delle scuole comunali a Poschiavo.



Ticino Online tio -20 minuti
6932 Breganzona
091 985 90 03
<https://www.tio.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 726'000
Page Visits: 8'473'500



Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.009

Referenz: 83783709
Ausschnitt Seite: 2/2

Kultur / Steps



LAC FOTO STUDIO PAGI
GAELLE ASTIER



Nuove prospettive per la 18a edizione del festival di danza Steps

23 marzo 2022

La 18esima edizione del festival di danza Steps, che si terrà dal 28 aprile al 22 maggio, si svolgerà all'insegna del tema chiave "Nuove prospettive". Grazie ai "costruttori di ponti", le produzioni della manifestazione verranno presentate in tutta la Svizzera.

Lo hanno annunciato gli organizzatori del Percento culturale Migros oggi in conferenza stampa online presentando il programma dettagliato. La direttrice artistica Isabella Spirig ha parlato di "un nuovo impulso per il 2022, concentrato sulla scena svizzera". "Sette delle nove produzioni selezionate hanno un riferimento con la Svizzera".

"In 17 edizioni Steps ha portato sulla scena svizzera anche star internazionali", ha da parte sua ricordato Hedy Graber, responsabile della Direzione Società e cultura, Federazione delle cooperative Migros.

Le sfide di "Wonderful World"

Il tema chiave del festival "Nuove prospettive", dà spazio a giovani talenti della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati. "Come cambia la prospettiva della danza quando la si vive al di fuori dal palco?", questa la domanda che si è posta la direttrice artistica Spirig.

Il festival si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di "Wonderful World" prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, "il palco è un segno del nostro mondo in continuo cambiamento", spiega Spirig.

I due coreografi, ospiti della conferenza stampa odierna, indicano che anche in luce dell'attualità (pandemia e guerra in Ucraina) la loro pièce acquisisce un'importanza ancora maggiore diventando una sfida.

"La nostra collaborazione è un parco giochi, ci dobbiamo divertire", afferma Kinsun Chan, direttore della compagnia di danza del Teatro di San Gallo.

Crede nell'utopia

"A space for all our tomorrows" della coreografa e ballerina americana Annie Hanauer è una co-produzione con il LAC Lugano Arte e Cultura e il Teatro Danzabile, che integra persone con disabilità. Hanauer e la sua compagnia si sono confrontate con una nuova prospettiva, quella di cercare l'utopia, spiega la stessa coreografa. "Un'ode alla creatività e alla resilienza delle persone disabili", afferma Hanauer. "Per molti disabili esistere significa resistere".

La francese Compagnie Massala, con "Oüm" mescola hip hop con musica e danza marocchine, paese d'origine del coreografo Fouad Boussouf.

La Cie. La Ronde, co-diretta dai coreografi Ihsan Rustem e Cathy Martson è stata fondata durante la pandemia, spiega Rustem, ed è interamente basata in Svizzera. Nel quadro di Steps presenterà la sua prima produzione "8". Rappresentazione che "si ispira alla pièce teatrale intitolata 'Reigen' (Girotondo, la Ronde, appunto), opera teatrale del drammaturgo austriaco Arthur Schnitzle", si legge sul sito di Steps.

La danza si sposta in un albergo

Per la prima volta, una delle opere - "Almost Home" di TANZflug / Mirjam Gurtner - sarà rappresentata in un hotel invece che su un palco. "Un albergo è sinonimo di transito, interfaccia tra interno ed esterno", indica Spirig, "il pezzo si svolge in un locale già noto ma apre nuove prospettive". Un video mostra i ballerini muoversi fra i tavoli e i letti dell'hotel.

"Nel mio lavoro si tratta di mostrare le prospettive più svariate, rompendo le prospettive abituali cercandone di nuove", spiega Gurtner. "Con il mio lavoro vorrei riflettere la società e mostrare la sua molteplicità di corpi e prospettive", prosegue, indicando che ci saranno anche ballerini disabili, giovani e più anziani.

La compagnia belga Needcompany esiste da più di 30 anni, nel pezzo "Probabilities of Independent Events" i protagonisti di questa "festa selvaggia" sono i giovani diplomati della Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz di Zurigo, indica Spirig.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Come già comunicato a metà gennaio, **Steps** farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili su www.seetickets.com.

www.steps.ch



Una scena tratta dalle prove di "A Space For All Our Tomorrows" di Annie Hanauer © LAC Lugano Arte e **Cultura**. Studio Pagi sda-ats



DANZA CONTEMPORANEA

Svelato il programma della 18^a edizione del festival di danza Steps



Anche nel 2021 Steps ha fatto tappa a Poschiavo con «Nothing Left» © Caroline Minjolle

ats / La 18^a edizione del festival della danza Steps si terrà dal 28 aprile al 22 maggio. Saranno nove le compagnie ad esibirsi in 33 località svizzere, tra queste c'è anche la Valposchiavo. I biglietti sono in vendita su See Tickets. La 18^a edizione di Steps «è un inno al mondo della danza svizzera», hanno indicato gli organizzatori del Percento culturale Migros. Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera. Il festival si aprirà il 28 aprile alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di *Wonderful World* prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, si legge sul sito di Steps.

Nuove prospettive e nuove leve

«Coproduttore di cinque opere, Steps punta consapevolmente sulla novità e rafforza la sua funzione di stimolo», prosegue la nota. Un moto-

re che si ritrova nel tema chiave del festival «Nuove prospettive», che dà spazio a giovani talenti della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati. Il denominatore comune di tutte le produzioni sta nella «curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo», precisa la nota. Per la prima volta, una delle opere - *Almost Home* di TANZflug / Mirjam Gurtner - si svolgerà in un hotel invece che su un palco.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness. Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili da oggi su www.seetickets.com. www.steps.ch



‘Un inno al mondo della danza svizzera’

Saranno nove le compagnie a esibirsi in 33 località svizzere per la 18ª edizione di **Steps**, il **festival** di danza del Percento **culturale Migros**. Gli organizzatori annunciano “un inno al mondo della danza svizzera”, con denominatore comune “curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo”. Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera. Il **festival** si aprirà il 28 aprile alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di ‘Wonderful World’, prima collaborazione dei due coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann, pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile. Per la prima volta, una delle opere – ‘Almost Home’ di TANZflug / Mirjam Gurtner – si svolgerà all'interno di un hotel invece che su di un palco. **Steps** farà tappa anche nella Svizzera italiana. Il primo appuntamento, sabato 7 maggio, sarà al Lac con la compagnia Portraits in Otherness composta da tre giovani artisti che si esibiscono in tre assoli stilisticamente molto diversi tra loro: Mamu Tshi,

promettente voce sulla scena svizzera della street dance; Dickson Mbi ha invece un cuore che batte tutto per l'hip hop; infine la ballerina Joy Ritter che unisce elementi di danza popolare filippina a una formazione in danza classica. Sabato 21 maggio al Cinema teatro di Chiasso con la compagnia La Ronde fondata da Cathy Marston e Ihsan Rustem che, per la rappresentazione di ‘8’, hanno chiesto rinforzi ai coreografi Caroline Finn e Luca Signoretti. Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance sarà alle Palestre comunali di Poschiavo.



La Ronde, a Chiasso il 21 maggio

ADRIAN WEINBRECHT



Online-Ausgabe IT

Bluewin - blue News
8001 Zürich
058 221 56 26
<https://bluewin.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'764'000
Page Visits: 43'411'909



Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 83051040
Ausschnitt Seite: 1/2

Kultur / Steps

Svelato il programma del **festival** di danza **Steps**

La 18esima edizione del **festival** della danza **Steps** si terrà dal 28 aprile al 22 maggio. Saranno nove le compagnie ad esibirsi in 33 località svizzere. I biglietti sono in vendita da oggi su See Tickets.

13.1.2022

La 18esima edizione di **Steps** «è un inno al mondo della danza svizzera», hanno indicato oggi gli organizzatori del Percento **culturale Migros**. Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera.

Il **festival** si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di «Wonderful World» prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, si legge sul sito di **Steps**.

Nuove prospettive e nuove leve

«Coproduttore di cinque opere, **Steps** punta consapevolmente sulla novità e rafforza la sua funzione di stimolo», prosegue la nota. Un motore che si ritrova nel tema chiave del **festival** «Nuove prospettive», che dà spazio a giovani **talenti** della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati.

Il denominatore comune di tutte le produzioni sta nella «curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo», precisa la nota.

Per la prima volta, una delle opere – «Almost Home» di TANZflug / Mirjam Gurtner – si svolgerà in un hotel invece che su un palco.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili da oggi su www.seetickets.com.

sifo, ats



Online-Ausgabe IT

Bluewin - blue News
8001 Zürich
058 221 56 26
<https://bluewin.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'764'000
Page Visits: 43'411'909



Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.018

Referenz: 83051040
Ausschnitt Seite: 2/2

Kultur / Steps



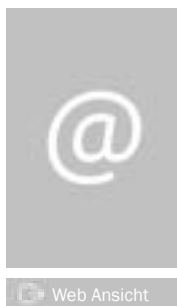
Il **Festival della danza del Percento culturale Migros** torna per una 18esima edizione a fine aprile.



Online-Ausgabe IT

Bluewin - blue News
8001 Zürich
058 221 56 26
<https://bluewin.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'764'000
Page Visits: 43'411'909



Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.009

Referenz: 83051033
Ausschnitt Seite: 1/2

Kultur / Steps

Svelato il programma del **festival** di danza **Steps**

La 18esima edizione del **festival** della danza **Steps** si terrà dal 28 aprile al 22 maggio. Saranno nove le compagnie ad esibirsi in 33 località svizzere. I biglietti sono in vendita da oggi su See Tickets.

13.1.2022

La 18esima edizione di **Steps** «è un inno al mondo della danza svizzera», hanno indicato oggi gli organizzatori del Percento **culturale Migros**. Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera.

Il **festival** si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di «Wonderful World» prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, si legge sul sito di **Steps**.

Nuove prospettive e nuove leve

«Coproduttore di cinque opere, **Steps** punta consapevolmente sulla novità e rafforza la sua funzione di stimolo», prosegue la nota. Un motore che si ritrova nel tema chiave del **festival** «Nuove prospettive», che dà spazio a giovani **talenti** della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati.

Il denominatore comune di tutte le produzioni sta nella «curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo», precisa la nota.

Per la prima volta, una delle opere – «Almost Home» di TANZflug / Mirjam Gurtner – si svolgerà in un hotel invece che su un palco.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili da oggi su www.seetickets.com.

sifo, ats



Online-Ausgabe IT

Bluewin - blue News
8001 Zürich
058 221 56 26
<https://bluewin.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'764'000
Page Visits: 43'411'909



Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.009

Referenz: 83051033
Ausschnitt Seite: 2/2

Kultur / Steps



Il **Festival della danza del Percento culturale Migros** torna per una 18esima edizione a fine aprile.



13.01.2022 10:44:58 SDA 0055bsi
Svizzera / ZURIGO (ats)
Arte, **cultura**, intrattenimento, Ballo

Svelato il programma della 18a edizione del **festival** di danza **Steps**

La 18esima edizione del **festival** della danza **Steps** si terrà dal 28 aprile al 22 maggio. Saranno nove le compagnie ad esibirsi in 33 località svizzere. I biglietti sono in vendita da oggi su See Tickets.

La 18esima edizione di **Steps** "è un inno al mondo della danza svizzera", hanno indicato oggi gli organizzatori del Percento **culturale Migros**. Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera.

Il **festival** si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di "Wonderful World" prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, si legge sul sito di **Steps**.

Nuove prospettive e nuove leve

"Coproduttore di cinque opere, **Steps** punta consapevolmente sulla novità e rafforza la sua funzione di stimolo", prosegue la nota. Un motore che si ritrova nel tema chiave del **festival** "Nuove prospettive", che dà spazio a giovani **talenti** della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati.

Il denominatore comune di tutte le produzioni sta nella "curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo", precisa la nota.

Per la prima volta, una delle opere - "Almost Home" di TANZflug / Mirjam Gurtner - si svolgerà in un hotel invece che su un palco.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili da oggi su www.seetickets.com.

www.steps.ch



Il 18esimo **Steps** è 'un inno al mondo della danza svizzera'

Svelato il programma della 18a edizione del **festival** di danza del Percento **culturale Migros**. Tappe ticinesi in maggio al Lac e al Cinema Teatro di Chiasso

13.01.2022, laRegione

Saranno nove le compagnie a esibirsi in 33 località svizzere per la 18esima edizione di **Steps, Festival** della danza, con biglietti già in vendita su See Tickets. Gli organizzatori del Percento **culturale Migros** annunciano "un inno al mondo della danza svizzera", con denominatore comune "curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo".

Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera. Il **festival** si aprirà il 28 aprile alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di 'Wonderful World', prima collaborazione dei due coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann, pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile. Per la prima volta, una delle opere - 'Almost Home' di TANZflug / Mirjam Gurtner - si svolgerà all'interno di un hotel invece che su di un palco.

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana. Il primo appuntamento, sabato 7 maggio, sarà al Lac con la compagnia Portraits in Otherness composta da tre giovani artisti che si esibiscono in tre assoli stilisticamente molto diversi tra loro: Mamu Tshi, promettente voce sulla scena svizzera della street dance; Dickson Mbi ha invece un cuore che batte tutto per l'hip hop; infine la ballerina Joy Ritter che unisce elementi di danza popolare filippina a una formazione in danza classica. Sabato 21 maggio al Cinema teatro di Chiasso con la compagnia La Ronde fondata da Cathy Marston e Ihsan Rustem che, per la rappresentazione di '8', hanno chiesto rinforzi a due altre personalità di spicco, i coreografi Caroline Finn e Luca Signoretti. Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo.



Curiosità e ricerca (© Fluxus Artwork)



Il 18esimo **Steps** è 'un inno al mondo della danza svizzera'

Svelato il programma della 18a edizione del **festival** di danza del Percento **culturale Migros**. Tappe ticinesi in maggio al Lac e al Cinema Teatro di Chiasso

13.01.2022, laRegione

Saranno nove le compagnie a esibirsi in 33 località svizzere per la 18esima edizione di **Steps, Festival** della danza, con biglietti già in vendita su See Tickets. Gli organizzatori del Percento **culturale Migros** annunciano "un inno al mondo della danza svizzera", con denominatore comune "curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo".

Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera. Il **festival** si aprirà il 28 aprile alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di 'Wonderful World', prima collaborazione dei due coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann, pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile. Per la prima volta, una delle opere - 'Almost Home' di TANZflug / Mirjam Gurtner - si svolgerà all'interno di un hotel invece che su di un palco.

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana. Il primo appuntamento, sabato 7 maggio, sarà al Lac con la compagnia Portraits in Otherness composta da tre giovani artisti che si esibiscono in tre assoli stilisticamente molto diversi tra loro: Mamu Tshi, promettente voce sulla scena svizzera della street dance; Dickson Mbi ha invece un cuore che batte tutto per l'hip hop; infine la ballerina Joy Ritter che unisce elementi di danza popolare filippina a una formazione in danza classica. Sabato 21 maggio al Cinema teatro di Chiasso con la compagnia La Ronde fondata da Cathy Marston e Ihsan Rustem che, per la rappresentazione di '8', hanno chiesto rinforzi a due altre personalità di spicco, i coreografi Caroline Finn e Luca Signoretti. Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo.



Curiosità e ricerca (© Fluxus Artwork)



Svelato il programma della 18a edizione del **festival** di danza **Steps**

13 gennaio 2022

La 18esima edizione del **festival** della danza **Steps** si terrà dal 28 aprile al 22 maggio. Saranno nove le compagnie ad esibirsi in 33 località svizzere. I biglietti sono in vendita da oggi su See Tickets.

La 18esima edizione di **Steps** "è un inno al mondo della danza svizzera", hanno indicato oggi gli organizzatori del Percento **culturale Migros**. Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera.

Il **festival** si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di "Wonderful World" prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, si legge sul sito di **Steps**.

Nuove prospettive e nuove leve

"Coproduttore di cinque opere, **Steps** punta consapevolmente sulla novità e rafforza la sua funzione di stimolo", prosegue la nota. Un motore che si ritrova nel tema chiave del **festival** "Nuove prospettive", che dà spazio a giovani **talenti** della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati.

Il denominatore comune di tutte le produzioni sta nella "curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo", precisa la nota.

Per la prima volta, una delle opere - "Almost Home" di TANZflug / Mirjam Gurtner - si svolgerà in un hotel invece che su un palco.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili da oggi su www.seetickets.com.

www.steps.ch



Il **Festival della danza del Percento culturale Migros** torna per una 18esima edizione a fine aprile.
Fluxs Artwork sda-ats



Svelato il programma della 18a edizione del **festival** di danza **Steps**

13 gennaio 2022

La 18esima edizione del **festival** della danza **Steps** si terrà dal 28 aprile al 22 maggio. Saranno nove le compagnie ad esibirsi in 33 località svizzere. I biglietti sono in vendita da oggi su See Tickets.

La 18esima edizione di **Steps** "è un inno al mondo della danza svizzera", hanno indicato oggi gli organizzatori del Percento **culturale Migros**. Sette produzioni sulle nove totali fanno riferimento alla Svizzera.

Il **festival** si aprirà il 28 aprile 2022 alla Lokremise di San Gallo con l'anteprima di "Wonderful World" prima collaborazione dei due noti coreografi Kinsun Chan e Martin Zimmermann. Un pezzo unico che mette in scena 16 ballerini su un palcoscenico instabile, si legge sul sito di **Steps**.

Nuove prospettive e nuove leve

"Coproduttore di cinque opere, **Steps** punta consapevolmente sulla novità e rafforza la sua funzione di stimolo", prosegue la nota. Un motore che si ritrova nel tema chiave del **festival** "Nuove prospettive", che dà spazio a giovani **talenti** della danza e della coreografia nonché ad artisti affermati.

Il denominatore comune di tutte le produzioni sta nella "curiosità e la ricerca di nuove forme espressive e di materiale coreografico innovativo", precisa la nota.

Per la prima volta, una delle opere - "Almost Home" di TANZflug / Mirjam Gurtner - si svolgerà in un hotel invece che su un palco.

Tre tappe nella Svizzera italiana

Steps farà tappa anche nella Svizzera italiana, sabato 7 maggio al LAC di Lugano con la compagnia Portraits in Otherness.

Il 14 e 15 maggio, la compagnia CocoonDance calcherà il palco delle Palestre comunali di Poschiavo mentre sabato 21 maggio al Cinema Teatro di Chiasso si esibirà la Cie. La Ronde.

I biglietti per tutti gli spettacoli sono acquistabili da oggi su www.seetickets.com.

www.steps.ch



tvsvizzera.it
6903 Lugano
091 803 51 11
<https://www.tvsvizzera.it/tvs>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 14'000
Page Visits: 118'270

Web Ansicht

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.009

Referenz: 83042834
Ausschnitt Seite: 2/2

Kultur / Steps



Il **Festival della danza del Percento culturale Migros** torna per una 18esima edizione a fine aprile.
Fluxs Artwork sda-ats